

LIVE

LINDLEINSMÜHLE

VERSACH



PFARRBRIEF DER PFARREIENGEMEINSCHAFT
ST. ALBERT UND ST. JAKOBUS



WEIHNACHTEN '23

..... Was Sie alles in Ihrem Pfarrbrief lesen können

Besondere Gottesdienste · Aktuelles · Wissenswertes · Rückblicke · Jubiläum

Liebe Leserin, lieber Leser!	3	Senioren 60plus – Fahrt zum Limeseum	17
60 Jahre Kirchweihe St. Jakobus	4	Website: Dank an Karl Thein	18
Tiersegnungsgottesdienst	7	Neu im Team: Karla Amore	19
Besondere Gottesdienste	8	Wallfahrt nach Retzbach	20
Seniorenerehrentag	10	Fahnenhalterungen Kirche St. Jakobus	21
Logo der Pfarreiengemeinschaft	11	Bremenfahrt der KAB St. Albert	22
Johannes Bosco	12	Gebet „Geschenk“	24
Ewige Gelübde von Schwester Maria sf	14	Neujahrsempfang der PG	25

Kinder · Jugend · Familie

Kinderseiten	26	Kinderhaus St. Albert	33
Pfarrjugend Versbach	28	Kinderkirche auf dem Aktivspielplatz	34
Zwei neue Oberministranten in St. Jakobus	29	Haus für Kinder St. Jakobus	35
Pfarrjugend St. Albert	30	Sternsingeraktion 2024	36
Gestaltetes Kinderbild	31	Kinderbibeltag, Kinderkirche,	37
Dienstjubiläum Bärbel Deckler	32	Kinderkrippenfeier	

Gruppierungen · Einrichtungen · Veranstaltungen · Pastoraler Raum

Nacht der Lichter – Firmvorbereitung	38	Kinder-Film-Nachmittag	50
Eine Stunde Zeit	39	Gemeindehaus Hoffnungskirche	
Sängerverein Versbach	40	Strick- und Bastelkreis / Taizégebete	51
Zithermusik und Meditation	41	Senioren 60plus / Frauenkreis	52
Adveniat Weihnatskollekte 2023	42	KAB / Offener Familienkreis	53
Friedensgebet und Termine Sant'Egidio	43	Aktuelles von Sant'Egidio	54
Bücherei St. Jakobus	44	Rhythmische Gymnastik / Kaffeekränzle	56
Adventssingen Pfarrzentrum St. Albert	45		
Unsere Pfarreiengemeinschaft im Pastoraler Raum Nord-Ost	46		

Infos · Übersichten · Kontakte · Gottesdienste · Impressum

Organisator für das Heidefest	57	Kontakte / Gottesdienstzeiten	61
Freude und Leid in der PG	58	Ansprechpartner in der PG	62
Gottesdienstordnung für 2024	60	Impressum	64

Bildnachweise:

Titelbild: Sr. Maria

Fehlersuchbild Seite, 26: Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Gitterrätsel, Seite 27: Bild: Caroline Jakobi, In: Pfarrbriefservice.de

Nacht der Lichter, Seite 38: Sr. Maria Schmitt sf

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Redaktionsteam kam vor einiger Zeit auf den Schweizer Künstler Ursus Wehrli zu sprechen. Ein interessanter Mensch. Er versucht, im Alltag dort aufzuräumen, wo Chaos herrscht. Und er schafft dort Klarheit, wo es wenig Sinn zu machen scheint.

Er räumt zum Beispiel eine Buchstaben-suppe oder Pommestüte, ein Kunstwerk von Van Gogh, einen Autoparkplatz oder eine Badewiese auf. Dabei sortiert er farblich und nach Größe – eben so, dass eine Ordnung in einem Chaos entstehen kann. In seinen Büchern räumt Herr Wehrli so manche Welt auf oder er bringt in YouTube viele Zuschauerinnen und Zuschauer zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken.

Wir haben uns von ihm für diese Weihnachtsausgabe inspirieren lassen und uns auf seine Sicht auf die Welt eingelassen. Dabei haben wir selbst versucht, ein weihnachtliches Motiv aufzuräumen, das Sie auf dem Titelbild betrachten können. Das Bedürfnis, einen Überblick über die Dinge zu haben, ist so menschlich.

Wie schön wäre es, hätten wir einen Überblick über die vielschichtigen Zusammenhänge und Diskussionen, die unsere tobende Welt, unsere Beziehungen und uns selbst betreffen. Wie einfach wäre alles, wenn nichts mehr schwammig daherkommt, sondern einfach klar ist. Doch so ist es nicht – das wissen wir alle.

Selbst die Botschaft von Weihnachten bringt Unklarheit mit sich und stellt eigene Vorstellungen auf den Kopf. Wenn sich zum Beispiel Gott selbst auf das Menschsein mit allen seinen Facetten einlässt, Jesus in einer Krippe zwischen Stalltieren geboren wird und weder Vater noch Mutter ein und aus wissen, oder wenn sich der Friede Gottes in das Herz der einfachen Hirten legt und nicht in das des Königs Herodes.



Foto: Michael Pfrang

Nie ist klar, was aus all dem werden wird, was eben begonnen hat.

Und doch dringt die Zusage durch: Wo Gott ist, da beginnt etwas – auch und vielleicht gerade in den verletzlichsten Momenten. Da beginnt sogar etwas Größeres, das wir nie in eine Ordnung bringen könnten. Wenn Gott unser Herz berührt, ist es vielleicht auch gar nicht mehr wichtig, über alles eine Klarheit und Kontrolle haben zu müssen.

Ich wünsche uns allen eine unaufgeregte Advents- und Weihnachtszeit und den Mut, Gott zu vertrauen.

*Ihre und Eure
Sr. Maria Schmitt sf*



„ ... da grüßt die Jakobskirch herab in ihrer neuen Pracht“

Vor 60 Jahren, am 15. Dezember 1963, wurde unsere Kirche geweiht

Ein Blick in die alte barocke St. Jakobuskirche

Schon 1898 wurde laut Chronik in Versbach ein Kirchenbauverein gegründet mit dem Anliegen, die Kirche zu erweitern oder sogar neu zu errichten. Dies war durch die beiden Weltkriege, Inflation, Nationalsozialismus usw. nicht möglich. Pfarrer Walter Stier wurde 1954 vom damaligen Bischof Julius Döpfner mit dieser Aufgabe betraut.



Nach langen Beratungen und Verhandlungen begann 1959 die Planung

Beauftragt damit wurde Dipl. Ing. Lothar Schlör (ein Verwandter des Würzburger Bischofs Ferdinand von Schlör) aus München.

Am 11. Mai 1962 begann der Abriss der alten Kirche und am 23. September fand die feierliche Grundsteinlegung statt.

Aufbau – Baubeginn am 12. Juni 1962

Erste Formen im Chorbereich werden sichtbar. Er wird fast 20 Meter hoch werden.

Pfr. Stier liest die Urkunde vor, die im Grundstein eingemauert ist

Daneben: Pfr. Manfred Sand, der einige Wochen vorher hier seine Primiz gefeiert hat.





Mit den Holzarbeiten am Turm begann die Firma Weckbart am 1. April 1963

18 Tage später vollendeten die Zimmerleute den Aufbau der 32 m hohen Holzkonstruktion.

Das Rundfenster an der Westfront hat einen Durchmesser von sieben Meter.



Chor und Westteil werden durch einen Stahlträger verbunden

An ihm werden die Binder befestigt, die die Dachkonstruktion tragen. Große Spannung bei den Zuschauern – passen die Teile zueinander?

Viele Hände sind nötig

Erstellung des Tympanons an der Südseite.

Das Relief zeigt das Weltgericht, wie es der Evangelist Matthäus überliefert.



Die Holzkonstruktion des ca. 42 Meter hohen Turmes ist mit Kupferblech beschlagen und funkelt in der Abendsonne.

Blick von der Turmspitze auf den Dorfmittelpunkt.





15. Dezember 1963, am 3. Advent, Weihe der neuen Kirche durch Bischof Josef Stangl

Pfr. Stier trägt die Reliquien, die in der Altar-
mensa beigesetzt werden.

Bischof Josef Stangl pocht mit dem
Bischofsstab an das Kirchenportal und
betritt die neue Kirche.

Weihe des Altars.



Aus der Bauchronik entnommene Angaben zum Materialaufwand

Ca. 800 m³ Bruchsteine, Gewicht ca. 1500 t

Fußboden: ca. 800 m² Eichenholzplaster

Dachkonstruktion: Mittelträger ca. 9 t,
Seitenstreben ca. 34 t Stahl, 1500 m²
Schiefer (ca.75 t), Dachinnenfläche:
ca. 1250 m² Holzbretter (Fa. Benz, Versbach).

Turm: Höhe ca. 42 m, – die Holzkonstruk-
tion 32 m – ca. 40 m³ Balkenholz, ca.620 m²
Bretter, ca. 500 m² Kupferblech, Schrauben
und Nägel ca. 1460 kg.



Was wir nicht wissen ist, wie viele Menschen ...

- ... im stillen Gebet hier wieder innere Ruhe und neue Zuversicht fanden
- ... hier ihre Nöte, Ängste und Verzweiflung in Worten vor Gott ausgesprochen haben
- ... unsicher und entwurzelt in diesem „Zelt Gottes“ Geborgenheit und inneren Frieden bei Gott erleben konnten
- ... im Gottesdienst Gemeinschaft, Freundschaft mit Gott und untereinander fanden
- ... sich wieder zu öffnen lernten in den Gesängen und den gemeinsamen Gebeten

Franz Emmerling

Weitere Informationen über die Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. in Versbach erhalten Sie im Kirchenführer „Geschichte, Kunst, sakrale Bedeutung“ am Schriftenstand oder im Pfarrbüro.



Tiersegnungsgottesdienst

am 3. Oktober 2023
an der Rochuskapelle in Versbach

Am 3. Oktober, dem Vortag des Feiertags von Franz von Assisi, fand wieder der seit einigen Jahren bekannte und beliebte Tiersegnungsgottesdienst an der Rochuskapelle in Versbach statt. 20 Hunde nahmen mit ihren Besitzern teil – insgesamt 29 Personen.

Pfarrer Barth nahm in einführenden Worten direkt Bezug auf die Schriftlesung, in der ein verantwortlicher Umgang des Menschen gegenüber der Vielfalt der Natur angesprochen wurde. Ausbeutung und Machtmissbrauch aller Geschöpfe untereinander führen dagegen zu Lieblosigkeit und Verderben. Ein Verkennen der Mission „macht euch die Erde untertan!“

Im Gegensatz dazu stand die Kernaussage der Predigt: Sie zeigt die Besonderheit einer empathischen Beziehung zwischen Mensch und Tier. Umsorgende Treue, gegenseitige Freundschaft und Zuverlässigkeit bereichern nicht nur in Zeiten ungewollter sozialer Isolation das menschliche und tierische Leben. Viele Menschen wären sehr einsam, hätten sie kein Haustier, das sie liebend umsorgen können. Genauso sind unsere Tiere auf menschlichen Umgang angewiesen. Sie brauchen unsere Fürsorge, Unterstützung und ein Zuhause. Menschen und Tiere sind gegenseitig voneinander abhängig und können so beispielhaft für ein erfüllendes Leben miteinander sein.

Nach dem Segen für die Haustiere und alle Tiere hörten wir eine kurze Geschichte aus einem Tierschutzkalender von 1921, die schon vor über 100 Jahren zum Schutz des Maulwurfs aufrief. Damals ein Tier, das vermeintlich eher als unnötiges Ungeziefer betrachtet wurde.

Wir bedanken uns recht herzlich für die großzügige Kollekte der Teilnehmer von 110 Euro, die dem Würzburger Tierheim als Spende zur Verfügung gestellt wird.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Pfarrer Barth für seine Bereitschaft, den Gottesdienst in einem kleinen Team vorzubereiten und durchzuführen! Und natürlich auch vielen Dank für das Kommen der Vierbeiner mit ihren Begleitern!

Karin Hemberger

Fotos: Karin Hemberger und Dr. Monika Harkin



Advent und Weihnachten mitfeiern in St. Albert und St. Jakobus

1. Advent

Samstag, 02.12.2023	St. Albert	10.00 bis 16.00 Uhr	Kinderbibeltag
	St. Jakobus	18.00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 03.12.2023	St. Jakobus	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier und Kinderkirche
	St. Jakobus	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
Dienstag, 05.12.2023	St. Jakobus	6.30 Uhr	Rorate
Freitag, 08.12.2023	St. Albert	6.30 Uhr	Rorate

2. Advent

Samstag, 09.12.2023	St. Albert	18.00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 10.12.2023	St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mal anders
	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier und Kinderkirche
Dienstag, 12.12.2023	St. Jakobus	6.30 Uhr	Rorate
Freitag, 15.12.2023	St. Albert	6.30 Uhr	Rorate

3. Advent

Samstag, 16.12.2023	St. Jakobus	18.00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 17.12.2023	St. Jakobus	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier und Kinderkirche
	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier
	St. Albert	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
Dienstag, 19.12.2023	St. Jakobus	6.30 Uhr	Rorate
Freitag, 22.12.2023	St. Albert	6.30 Uhr	Rorate

4. Advent

Samstag, 23.12.2023	St. Albert	18.00 Uhr	Messfeier
	St. Jakobus	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Heiliger Abend

Sonntag, 24.12.2023	St. Jakobus	15.30 Uhr	Kinderkrippenfeier
	St. Albert	16.30 Uhr	Kinderkrippenfeier
	St. Jakobus	17.00 Uhr	Messfeier am Hl. Abend
	St. Jakobus	22.00 Uhr	Christmette
	St. Albert	22.00 Uhr	Christmette
			Bitte bringen Sie einen Becher für den Glühwein im Anschluss mit!

Hochfest der Geburt des Herrn

Weihnachten

1. Weihnachtsfeiertag

Montag, 25.12.2023	St. Albert	10.00 Uhr	Festgottesdienst
	St. Jakobus	10.00 Uhr	Festgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag

Hi. Stephanus

Dienstag, 26.12.2023	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier
	St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch, 27.12.2023	St. Albert	19.30 Uhr	Taizégebet
Samstag, 30.12.2023	St. Jakobus	18.00 Uhr	Messfeier

Silvester

Sonntag, 31.12.2023	St. Jakobus	18.00 Uhr	Messfeier
	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier
		16.30 Uhr	Ökumenische Jahresschlussandacht

Neujahr

Montag, 01.01.2024	St. Jakobus	16.30 Uhr	Messfeier zum Jahresbeginn
	St. Albert	18.00 Uhr	Messfeier zum Jahresbeginn

Erscheinung des Herrn – Dreikönig

Samstag, 06.01.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier Aussendung der Sternsinger
	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier Aussendung der Sternsinger

Fest der Taufe des Herrn

Sonntag, 07.01.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier, Vorstellungsgottesdienst aller Kommunionkinder, anschließend Neujahrsempfang der Pfarreiengemeinschaft im Pfarrsaal
---------------------	-------------	-----------	--

FÜR SENIOREN



Am 4. November fand wieder unser **Seniorenehtag** im Pfarrheim St. Jakobus statt.

Bei Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen genossen die eingeladenen Seniorinnen und Senioren das vom Gemeindeteam gestaltete Beisammensein.

Pfarrer Otto Barth führte durch das bunte Programm und trug besinnliche und lustige Texte vor, ebenso beteiligten sich einige Gäste mit ihren Beiträgen. Auch musikalische Einlagen, die zum Mitsingen animierten, wurden gerne angenommen.

Ein Gläschen Wein und Knabbereien durften natürlich auch nicht fehlen.

Erfreulicherweise halfen auch zwei Ministrantinnen beim Bedienen und Ausschank der Getränke fleißig mit.



Herzlichen Dank allen Helfern, für einen gelungenen und abwechslungsreichen Nachmittag, der den manchmal beschwerlichen Alltag unserer Seniorinnen und Senioren vergessen lässt.

Gabi Thurn

Ein Logo für unsere Pfarreiengemeinschaft

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit Langem wächst schon der Gedanke in uns, ein Zeichen zu entwerfen, das unsere Pfarreiengemeinschaft nach außen hin repräsentiert und deutlich macht, welche Themen und Aktionen uns als PG miteinander verbinden.

Und nun ist es endlich da, das Logo!

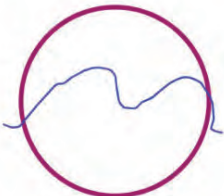
Aber warum haben wir uns nun genau für dieses Logo entschieden?



Auf dem Signet sind unsere Pfarreien in einem Kreis dargestellt. Es ist ein Zeichen der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. In immerhin nun schon 14 Jahren PG ist doch schon einiges miteinander gewachsen.



A und J stehen natürlich für St. Albert und St. Jakobus. Beide Buchstaben wurden zusammen auf einer Ebene dargestellt, um die Gleichwertigkeit der einzelnen Pfarrgemeinden zu verdeutlichen. Von Weitem betrachtet könnte man meinen, einen Schirm zu sehen! Ja, auch das ist ein weiteres Symbol für unsere Pfarreien, die uns nicht im Regen stehen lassen.



Auf der Suche nach einem Symbol, das unsere beiden Pfarreien und Kirchen mit einander verbindet, bleibt man an der blauen Linie hängen. Nicht nur in Gott sind wir miteinander verbunden, sondern auch geographisch über die „Pleichach“, die nun als Symbol der Verbundenheit in unserem neuen Logo ebenfalls ihren Platz bekommen hat.



Und als letztes zierte das Gründungsjahr der PG unser neues Logo. Aber es stellt nicht nur das Gründungsjahr dar! Nein, es ist ebenso der Tag der PG-Gründung. Bei der Recherche zeigte sich, dass das Datum ein ganz besonderes ist: 20.09.2009

Na, wenn das mal keine Fügung war!

Wir hoffen, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gefällt das neue Logo genauso gut wie uns!

Johannes Bosco, Priester und Ordensgründer

* 16. August 1815 in Becchi,
heute Colle Don Bosco bei Asti in Italien
† 31. Januar 1888 in Turin in Italien

Gedenktag: 31. Januar



Johannes Don Bosco
Joachim Schäfer –
Ökumenisches
Heiligenlexikon

Johannes (hebr. „Jahwe ist gnädig“) Bosco wurde am 16. August 1815 zu Becchi in Oberitalien geboren. Seine Eltern waren arme Bauern. Als er zwei Jahre alt war starb der Vater und seine Mutter Margaretha Occhiena erzog ihn in großer Armut. Mit elf Jahren äußerte er den Wunsch, Priester zu werden, mit den Worten: „Ich möchte meinen Kameraden näherkommen und sie für Gott begeistern. Die Jungen sind nicht schlecht, aber sie werden es, weil sich niemand um sie kümmert.“ Erstaunlich früh sah er darin die Aufgabe seines Lebens vor Augen. Geradlinig und allen Widerständen zum Trotz verfolgte er sein Ziel.



Geburtshaus von Johannes in Becchi,
heute Colle Don Bosco

Joachim Schäfer - Ökumenisches Heiligenlexikon

Im Jahr 1833 wurde Johannes in der Pfarrkirche in Buttigliera bei Asti gefirmt. Johannes Bosco arbeitete, um sich das Geld zum Theologiestudium zu verdienen, in den verschiedensten Stellungen und Berufen, so dass er fast alle Handwerke beherrschte. Ab 1835 konnte Johannes in Chieri im damaligen Priesterseminar an der Kirche San Filippo studieren und erhielt 1841 die Priesterweihe.

Von dem hl. Joseph Cafasso, einem um vier Jahre älteren Freund, wurde er in

die praktische Seelsorgsarbeit eingeführt, während er gleichzeitig von dem Beispiel des hl. Joseph Benedikt Cottolengo, des Begründers des „Kleinen Hauses der göttlichen Vorsehung“ in Turin, das sich zu einer Stadt von mehr als siebentausend Armen, Krüppeln, Schwachsinnigen und Kranken entwickelt hatte, tief beeinflusst wurde. Er nahm sich, nachdem er schon in seiner Jugend als „Bubenkönig“ Kinder um sich gesammelt hatte, der heimatlosen und zum Teil leiblich wie seelisch völlig verwahrlosten jungen Menschen an, die in die aufstrebende Großstadt Turin gezogen waren, um hier ihr Glück zu suchen.

Der Rettung der Jugend war die Mission in Johannes' Leben. 1846 richtete er im benachteiligten Turiner Stadtteil Valdocco ein Oratorium in der Pinardi-Kapelle ein; weitere Oratorien folgten sowie das erste Haus – heute das Museum Don Bosco – in Turin. Es folgten Abend- und Berufsschulen, Gymnasien und Heime. Ab 1848 galt Don Boscos Engagement verstärkt auch der Priesterausbildung. Er nutzte auch die Möglichkeiten der Presse und gab Zeitschriften und Bücher heraus. Don Bosco hatte eine große Begabung auf Menschen zuzugehen und sie für sich und über sich für den Glauben zu gewinnen. Er wurde als fröhlich, witzig, heiter und immer wohlwollend geschildert. Als pädagogischen Grundsatz vertrat er die Meinung, dass Jugendliche mit Vernunft, Liebe und Religion zu erziehen seien und Gewalt ausgeschlossen sein muss.

Bei ihm ging es auch lustig zu. Er schaffte Turngeräte an und trieb mit den Jugendlichen Sport. Er gab ihnen Unterricht, sang und musizierte mit ihnen. Sein Zimmer stand allen offen. Jedem, der zu ihm kam,

bot er seine Freundschaft an. Kein Wunder, dass die Zahl der Jugendlichen, die bei ihm ein Zuhause fanden, schnell wuchs. Das Geheimnis seiner Erziehung war die echte Liebe zu den jungen Menschen, die ihn ihrerseits wie ihren Vater verehrten und liebten. Er ging ganz neue Wege der Erziehung für die damalige Zeit. Ohne Zwang und Körperstrafe konnte er selbst die härtesten Burschen zur Umkehr bewegen.

Bei Gefängnisexerziten erwirkte er die ministerielle Sondererlaubnis mit 300 Gefangenen einen unbewachten Ausflug zu machen – keiner der Gefangenen nutzte die Gelegenheit zur Flucht. Diese Begebenheit ist nur eine von vielen aus Don Boscos Leben, wo er seinen Mut, sein Gottvertrauen und seine große Begabung als Erzieher bewiesen hat.

1859 gründete Johannes die Gesellschaft des Heiligen Franz von Sales mit der Aufgabe der Erziehung schwieriger Jugendlicher. Diese wurde 1869 vom Papst Pius IX. als Kongregation der Salesianer anerkannt und deren Regel 1884 endgültig bestätigt. 1864 eröffnete Don Bosco in Mornese ein Oratorium. Dort beschloss er, Maria Dominica Mazzarello zur Gründerin des weiblichen Zweigs seiner Kongregation – der Töchter Mariä - Hilfe der Christen, auch Maria-Hilf-Schwwestern oder Salesianerinnen Don Boscos, zu machen. Ab 1868 wurde dann in Turin die Kirche Santa Maria Ausiliatrice erbaut.

1876 rief Don Bosco die Fromme Vereinigung der Salesianischen Mitarbeiter ins Leben. Schon zu seinen Lebzeiten gab es 250 Häuser in Europa und Amerika, die in seinem Geist arbeiteten. 130.000 Jungen fanden darin ein Zuhause, jährlich wurden 18.000



Altarbild in der Basilika Santa Maria Ausiliatrice
Joachim Schäfer –
Ökumenisches Heiligenlexikon

Lehrlinge ausgebildet; 6000 Priester sind allein zu seinen Lebzeiten daraus hervorgegangen. Vierzehn davon wurden Bischöfe.

Seine erfolgreiche Tätigkeit brachte ihm aber auch viele Neider und Feinde ein. Nicht selten stellte man ihm nach und bedrohte ihn.

Einmal wollte man ihn sogar in eine Nervenheilanstalt sperren. Doch es gelang ihm geschickt, seinen Häschern zu entgehen. Auch auf anderen Gebieten leistete er Großes. So spielte er als Vermittler in den damaligen schweren Auseinandersetzungen zwischen dem italienischen Staat und der Kirche eine bedeutsame Rolle. Er schrieb über einhundert Bücher mit religiösem oder erzieherischem Inhalt.

Don Bosco starb am 31. Januar 1888 in Turin, wo seit 1929 seine Gebeine in der Maria-Hilf-Kirche in Valdocco ruhen; sie werden seither von vielen Betern und Bittstellern besucht. Sein Fest feiern wir am 31. Januar.

Don Bosco war der Vater vor allem der Waisenkinder, der verlassenen, ausgesetzten und misshandelten Kinder. Er war ein glaubwürdiger Christ, der bei aller Gottversunkenheit einen Sinn für das Realisierbare hatte.

Das Grab von Johannes Bosco ist in der Kirche Santa Maria Ausiliatrice in Turin. Diese wurde 1911 zur Basilika erhoben.

Am 2. Juni 1929 wurde Johannes von Papst Pius XI. selig- und am 1. April 1934 durch denselben Papst heiliggesprochen. Er ist Patron der Jugend und der Jugendseelsorger, der katholischen Verleger. Er wird im Priestergewand, oft von Knaben umgeben, dargestellt.

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“ Dieses Wort das von ihm überliefert wurde, soll auch uns beflügeln und begleiten.

Pfarrer Otto Barth

Ewige Gelübde von Schwester Maria Schmitt sf

Die Gemeinschaft der Franziskanerinnen sf (societas francisci) hatte am 16. September 2023 einen großen Grund zum Feiern: Schwester Maria Schmitt sf legte an diesem Tag ihre Ewigen Gelübde ab. Mit den Franziskanerinnen sf freuten sich viele Menschen und feierten die Eucharistiefeyer in der Katholischen Hochschulgemeinde mit. Im Mai 2018 hat sich Schwester Maria der Gemeinschaft angeschlossen. In den letzten Jahren bereitete sie sich im Postulat, Noviziat und Juniorat auf diesen Schritt vor.

Schwester Maria wählte sich den Vers aus der Heiligen Schrift aus: „Fürchte dich nicht“. Diese Zusage von Gott wurde vielen Menschen in der Bibel und in deren ganz konkreten Lebenssituationen wegweisend. So auch für die Exilsgemeinde von damals, wenn sie sich es von Gott her zusagen ließ: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.“ (Jes 43,5) Neben der Lesung aus dem Buch Jesaja suchte sich Schwester Maria das Evangelium von der Sturmstillung aus (Mk 4,35-41).

Gezielt setzt der Evangelist Markus die Erzählung von der Sturmstillung direkt nach den Gleichnissen und vor den Wundererzählungen ein, denn er verstand es, dass es zwischen Reden und Tun ein „Dazwischen“ gibt.

Dieses „Dazwischen“ meint eine Zeit des Innehaltens und des Hörens, betont Schwester Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf in ihrer Auslegung.

Um den eigenen Weg zu gehen, braucht es einen ehrlichen Blick auf das, was ist, braucht es innere Entscheidungen und vor allem Gottes Nähe selbst, die sogar Stürme zu beruhigen vermag.



Beim Hochgebet



Die Schrift in den Händen

Contemplatio . . . Compassio . . . Communio

Die drei Grunddimensionen der Gemeinschaft bedeuten Gottverbundenheit, Verbundenheit mit den Menschen und der ganzen Schöpfung, auch in deren Verletzlichkeit und Zerbrechlichkeit sowie die Verbundenheit im gemeinschaftlichen Miteinander der Franziskanerinnen sf.

Schwester Maria versprach in ihrer Gelübdeformel, Gott in allen und allem zu suchen sowie ihre Begabungen und Grenzen für das „Mehr“ an Leben einzusetzen. Für ihre ganze Lebenszeit versprach sie, sich auf Gott und sein Wort hin auszurichten und dies im gemeinschaftlichen Leben zu tun sowie die Haltung der Armut und die Ehelosigkeit zu leben.



Ewige Gelübde



Schwester Maria und ihr Versprechen



Unterschrift der Gelübdeformel

Ausdeutende Zeichen ●●●●●

Schwester Elisabeth Wöhrle sf und Schwester Mirjam Schambeck sf überreichten Schwester Maria nach der Gelübdeablegung den Ring, das Brot und die Schrift.

Ring · Brot · Bibel



Der Ring ist ein Zeichen für Unendlichkeit, Beständigkeit, Beziehung, Verbundenheit und ohne Anfang und Ende. Er sei ihr jeden Tag aufs Neue eine Erinnerung an Gottes Wort: „Fürchte dich nicht“. Das Brot soll ihr ein Zeichen sein, dass ihr das Lebensnotwendige nie ausgehe und dass Gott es ist, der sorgt und schenkt und dass im Teilen des Brotes und des Lebens Gott selbst gegenwärtig wird. Das Wort der Schrift sei ihr weiterhin menschliches Wort, sanfte Hand, gütiger Blick, Schatten spendender Baum und schützender Raum, Weg, Wahrheit und Leben.

Die Einladung gilt für alle: Die Geschichte Gottes mit seinen Menschen weiterzuschreiben und Gottes Spuren im eigenen Leben zu entdecken.



Die Gemeinde feiert mit



Schwester Maria freute sich sehr über die gemeinsame Gottesdienstvorbereitung mit ihren Mitschwestern, dem Kirchenmusiker Hans-Bernhard Ruß, der die Schola der Augustinerkirche leitete, sowie mit Br. Marcel Holzheimer OSA. Bei einem anschließenden feierlichen Stehempfang gratulierten viele Gäste und freuten sich mit den Franziskanerinnen sf.

Franziskanerinnen sf

Die Schwestern freuen sich über einen Besuch ihrer Internetseite www.franziskanerinnen-sf.de.

Fotos: Br. Carsten Meister OSA



... unterwegs mit den Senioren 60plus von St. Albert ...

60^{plus} die Senioren
von St. Albert



Die Veranstaltungen der Senioren von St. Albert 60plus erfreuen sich großer Beliebtheit, so auch der Ausflug in die Römerzeit mit einem Besuch des „Limesseums“ im Römerpark bei Ruffenhofen.

Die anschließende Stadtbesichtigung von Dinkelsbühl und das gemeinsame Abendessen waren ein schöner Abschluss des Tages.

Klaus Gierse

Wo ist der Himmel ?

Jan Wörner war Generaldirektor der europäischen Raumfahrtbehörde ESA.
Er hat für mich am schönsten ausgedrückt, wo der Himmel ist. Er sagte:

„Im Deutschen benutzen wir das Wort ‚Himmel‘, aber da drüber, sagen wir, ist das Weltall, das All!

Wenn wir noch einen Schritt weitergehen, jenseits des Alls, dann kommen wir nach Über-All. Und da ist Gott, Gott ist ‚überall‘.“

Thomas Dörken-Kucharz



Karl Thein reicht den Cursor weiter

Als auch in unserer Pfarrei St. Albert das Internetzeitalter anbrach, war Karl Thein der „Mann der ersten Stunde“.

Nach anfänglichen Überlegungen zu Inhalt und Gestaltung eines Internet-Auftritts – zusammen mit der damaligen Pastoralreferentin Brigitte Hofstätter – stellte er am 20. Juni 2011 um 17:05 Uhr die erste Version ins World Wide Web. Seither war „Kalle“ für den Internetauftritt und die Pflege der einzelnen Seiten zuständig. Und die Internetseite erlebte mit seiner Unterstützung in den folgenden Jahren weitere Ergänzungen und manche Verbesserung bzw. Überarbeitung.

Nach der Errichtung der Pfarreiengemeinschaft entstand im Jahre 2013 unter Karl Thein ein völlig neuer Internetauftritt, der nun die diesbezüglichen Aktivitäten beider Pfarreien bündeln sollte. Dies gelang sehr gut – die Seiten der Pfarreiengemeinschaft bestehen im Wesentlichen bis heute; natürlich waren auch hier immer wieder Überarbeitungen bzw. Anpassungen erforderlich bzw. gewünscht.

Ein Administrator hat nicht nur Freud', sondern oft auch Leid. Denn das Interesse der einzelnen Arbeitskreis- und Gruppenleiter an aktuellen Internet-Veröffentlichungen aus ihren Bereichen war und ist durchaus schwankend: „Ich kann nur das veröffentlichen, was Ihr mir zur Verfügung stellt! Also ...!“ Mit dem ihm eigenen Humor hat Karl Thein viele Hürden, wie auch diese, überwunden. Die größte Herausforderung war sicherlich für ihn – als Nicht-Fachmann – die Einarbeitung in die ihm völlig neue Welt der Programmierung und Pflege eines Internetauftritts.

Karl Thein gibt nun nach über 12 Jahren den Cursor an Karla Amore weiter. Für sein Engagement, seine Beharrlichkeit und Geduld im Dienste der Öffentlichkeitsarbeit unserer Pfarrei bzw. Pfarreiengemeinschaft gebührt ihm Respekt und großer Dank! Der erfolgreiche Schritt von St. Albert ins Internetzeitalter ist sein Verdienst.

Klaus Gierse



DANKE



Kontakte



Termine



LIVE

LINDLEINSMÜHLE

VERSACH



ST. ALBERT UND ST. JAKOBUS

[Home](#)[Aktuelles ▾](#)[Gruppen](#)[Einrichtungen](#)[Kontakte ▾](#)[Downloads](#)

Karla Amore neu im Team für unsere Website

Ich bin Karla Amore und mit meinen 37 Jahren lebe ich seit etwa 10 Jahren in der Gemeinde Versbach. Ursprünglich komme ich aus der Pfarrei Stift Haug in der Innenstadt, doch Versbach ist längst zu meiner Heimat geworden, und ich habe mich fest in dieser Gemeinschaft verankert.

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, ab sofort die Website der Pfarreiengemeinschaft zu gestalten und weiterzuentwickeln. In einer Zeit, in der die digitale Präsenz von großer Bedeutung ist, verstehe ich die Notwendigkeit, Menschen zu vereinen und Informationen zugänglich zu machen.

Um unsere Website immer aktuell halten zu können, werden die einzelnen Gruppen im Laufe der nächsten Zeit vom Pfarrbüro angesprochen, ihren Abschnitt auf der Homepage zu aktualisieren. Wer möchte, kann jetzt schon mal seinen Bereich überprüfen und eine kurze und vor allem allgemein gehaltene Überarbeitung an das Pfarrbüro schicken.

Ich freue mich bereits auf die großartigen Berichte von Ihnen / Euch!

Ihre / Eure Ansprechpartnerin für die Website
Karla Amore



Gottesdienste



Pfarrbriefe



Downloads

Wallfahrt nach Retzbach

der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus und der Rochus-Bruderschaft

Die Fußwallfahrt führte uns am Sonntag, 3. September 2023,
zur Wallfahrtskirche Maria im grünen Tal nach Retzbach.

Das Wallfahrtsteam aus Retzbach hatte die Wallfahrt dieses Jahr
unter das Motto gestellt:

„Was willst du, dass ich Dir tue?“ Mk 10,51



Gerne haben wir diese Anregung aufgenommen und immer wieder in unsere Wallfahrtsgebete einfließen lassen. Natürlich weiß Gott, was uns gut tut. Aber in dieser Frage zeigt er sein aufrichtiges Interesse. Und so haben wir versucht, unseren oft egoistischen, kurzsichtigen oder oberflächlichen Wünschen einen tieferen Sinn zu geben.

Um 5.30 Uhr starteten wir mit einem Segensgebet unseres Pfarrers Otto Barth an der Kirche St. Jakobus. Los ging dann frohen Mutes – noch im Dunkeln – mit den ersten Morgenbeten. Leider ist dieses Jahr krankheitsbedingt die musikalische Begleitung durch unsere Rochuskapelle ausgefallen. Wir haben uns besonders gefreut, dass einige neue Wallfahrer uns auf dem Weg begleitet haben. Und so haben wir unsere Wallfahrtslieder gemeinsam wunderbar acapella gesungen. Pfarrer Barth hat uns ein weites Stück des Weges begleitet.

Während der Wallfahrt gab es die Möglichkeit, stückweise unseren Begleitbus als Fahrgelegenheit zu nutzen. An der Kelter in Thüngersheim gab es dann bei einer Frühstückspause Gelegenheit zur ersten (leiblichen) Stärkung für den weiteren Weg.



Alle Wallfahrer versammelten sich an der Kelter in Thüngersheim zu einem Gruppenbild

Wir haben uns sehr über weitere Versbacher gefreut, die kurz vor Retzbach zu uns gestoßen sind oder uns vor der Wallfahrtskirche „Maria im grünen Tal“ empfangen haben. Der feierliche Einzug in die Kirche mit „Großer Gott, wir loben Dich“ ist immer wieder ergreifend.

Eine ganz besondere Überraschung gab es am Ende des Gottesdienstes: Regens Peter Göttke, der den Gottesdienst sehr abwechslungsreich gestaltete und alle aufforderte über den Satz Jesus „Was willst du, dass ich Dir tue?“ mit dem Nachbarn in der Bank zu diskutieren. Am Ende des Gottesdienstes wurden, entgegen den üblichen Ehrungen der langjährigen Wallfahrer, alle die geehrt, die zum **ersten Mal** bei der Wallfahrt nach Retzbach dabei waren. Dies sei besonders



ehrensamt und wurde mit einer Urkunde belohnt. Es freut uns außerordentlich, dass hierbei besonders viele Versbacher am Altar geehrt wurden.

Wir würden uns freuen, nächstes Jahr noch ein paar weitere Wallfahrer motivieren zu können. Bereits zum Notieren: Die Wallfahrt findet immer am ersten September-Wochenende sonntags statt und führt uns nächstes Jahr wieder zur Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ in Dettelbach.

Die Pfarrkirche St. Jakobus hat Fahnenhalterungen bekommen

An kirchlichen Festtagen sind die örtlichen Vereine durch Fahnenabordnungen in den Gottesdiensten vertreten. Bisher mussten die Fahnen während des Gottesdienstes von den Fahnenträgern gehalten werden.



Vom Pfarrgemeinderat kam die Anregung, Halterungen an den seitlichen Kirchenbänken zu installieren, um die Fahnenträger während des Gottesdienstes zu entlasten.

Die Rochus-Bruderschaft hat sich der Angelegenheit angenommen und sich mit verschiedenen Ausführungsformen in anderen Kirchen auseinandergesetzt. Man findet ganz unterschiedliche Lösungen. Zum Beispiel, eine Bohrung in der Kirchenbank oder eine außenseitige Ringhalterung oder auch eine klappbare Schellenhalterung. Da jede dieser Ausführungen Nachteile in sich birgt, hat sich die Rochus-Bruderschaft für eine U-Halterung oben an der Kirchenbank und einen Ring unten entschieden. Die Fahne steht damit leicht schräg, stabil in der U-Halterung.

Handwerklich versierte Rochus-Brüder haben acht schmiedeeiserne Halterungen hergestellt und an den seitlichen Kirchenbänken montiert. Zur Überraschung und Freude der Fahnenabordnungen konnten die Halterungen am Erntedankfest schon genutzt werden.

Obmannschaft der Rochus-Bruderschaft Versbach

Mit der KAB St. Albert unterwegs nach Bremen und Bremerhaven

29. September bis 2. Oktober 2023

Lange war sie geplant, die Fahrt in den hohen Norden, nun war es endlich soweit.



Wie immer hervorragend geplant und durchgeführt durch Dorothea Braun – unterstützt von ihrem Mann Jens – konnte die Reise am frühen Freitagvormittag starten. Eine gut gelaunte Reisegruppe und ein motivierter Busfahrer machten sich auf den Weg zum ersten Höhepunkt nach Bremen.

Kaffee – ein wichtiger Wirtschaftsfaktor Bremens

Die alteingesessene Kaffeerösterei Münchhausen war das Ziel. Die Inhaberin und deren Mitarbeiter gaben uns Einblicke in den Werdegang des Kaffees, vom Anbau bis zur Kunst des Röstens. Von der hohen Qualität des Endproduktes durften wir uns dann auch überzeugen. Ein wahrlich gelungener Einstand der Reise. Danach bezogen wir unsere Zimmer im Hotel und konnten den ersten Reisetag beim Abendessen ausklingen lassen.



Gestärkt machten wir uns am nächsten Morgen auf zur Erkundung der Hansestadt Bremen

Bei einer fachkundigen Domführung, mit Besichtigung des Dom-Museums, erfuhren wir viel über die wechselvolle Glaubensgeschichte Bremens. Am frühen Nachmittag hieß es „Leinen los!“ zu einer Schiff-Rundfahrt am Martinianleger an der Schlachte. Viel Interessantes erfuhren wir über die Geschichte der Schiff- und Seefahrt in Bremen. Beim anschließenden Stadtrundgang an der Weser entlang – durch das eindrucksvolle Schnoorviertel mit seinen verwinkelten Gassen – zum Marktplatz mit Rathaus, den Statuen des Bremer Roland und der Bremer Stadtmusikanten – konnten wir unser Wissen über die Stadtgeschichte Bremens vertiefen.



Bremerhaven – das Tor zur Welt

Die Freie Hansestadt Bremen ist eine der drei Stadtstaaten. Tatsächlich handelt es sich bei Bremen jedoch um den einzigen Zwei-Städte-Staat in Deutschland. Bremerhaven, an der Mündung der Weser in die Nordsee gelegen, war uns deshalb einen Besuchstag wert. Unsere erste Station in Bremerhaven war der alternative Besuch vom „Klimahaus“ oder dem „Auswandererhaus“.

Das Klimahaus – ein Spaziergang entlang des 8. Längengrades zu den Themen Klima, Klimawandel und Wetter

Beim Durchqueren von fünf Kontinenten und neun Orten gerät man ins Schwitzen, Frieren, Staunen und Lachen. Uns wurde aus dem Alltag von Menschen aus aller Welt erzählt und wir erfuhren, wie das vorherrschende Klima ihr Leben beeinflusst.

Das Auswandererhaus – beeindruckende Schicksale von Auswanderern, die alles zurücklassen und ihr Glück in weiter Ferne suchen

Wir konnten uns in das individuelle Schicksal einer Person begeben und mit auf die große Reise gehen. Aber auch die Einwanderung in unser Land fand Raum in der Ausstellung. Wir nahmen viele Eindrücke in uns auf.



Container – Autos – Innovationen

Im Anschluss einer kurzen Stadtrundfahrt steuerten wir das Herzstück Bremerhavens an. Direkt am seeschifftiefen Wasser gelegen, bietet Bremerhaven beste Bedingungen für den Containerumschlag.

Entlang schier unendlicher Container-Reihen führen wir durch den Hafbereich. Bremerhaven zählt auch zu den führenden Autodreh-scheiben Europas, was ebenso eindrucksvoll für uns sichtbar wurde.

Ein weiteres großes Standbein ist das Beladen von Kühlschiffen mit Früchten. Zum Abschluss unserer Hafensrundfahrt konnten wir noch einen ankernden „Kreuzfahrt-Riesen“ bewundern.



Eine Heimreise mit Überraschung

Am nächsten Morgen hieß es „Koffer packen“ und wir machten uns auf den Weg nach Hause. Auch diesmal wartete unterwegs noch eine Überraschung auf uns – ein Zwischenstopp am Steinhuder Meer – es ist der größte See Norddeutschlands, gelegen in der Region Hannover.

Bei einer Stadtführung konnten wir viel über die Geschichte dieser Gegend erfahren. Höhepunkt war die Besichtigung einer Kastenmangel. Die Steinhuder Leinenmangel, 1855 errichtet, diente zum Glätten von Leinen aus Hand- und Industriewebereien.

Auch die schönste Reise geht einmal zu Ende.

Mit einem herzlichen Dankeschön an Dorothea Braun und den sehr zuverlässigen und geduldigen Busfahrer, kam die Reisegesellschaft wieder wohlbehalten in Würzburg an.



Walter Richard

Gebet „Geschenk“

Ich halte mich daran fest:
Dass Du Dein Wort hältst.

*Dass Du es mir ins Herz hineinlegst
und dass es mich hält.*

Ich halte meinen Namen
in Deinen Namen hinein.

*Du beschützt,
was schutzlos ist.*

Du Atem und Beständigkeit.
Du Wort und Kraft.

*Was ich habe,
gebe ich Dir.*

Dass Du mich sein lässt,
lässt mich nicht los.

*Lässt mich aufbrechen,
lässt mich verkünden:
Unser Gott macht lebendig.*

Gott, durchpräge uns
mit Deinem guten Geist und Deiner guten Kraft.

*Komm zu uns
mit Deiner Klarheit.*

Sammele uns in Dir
und sammle uns im Schweigen und im Tun.

*Denn es wurzelt die Hoffnung
von Leben zu Leben:*

Du bist bei uns alle Tage
bis zum Ende der Welt.

Maria Schmitt sf



**Herzlich laden wir
alle Mitglieder beider Pfarreien
ein zum**

Neujahrsempfang der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus

**am 7. Januar 2024 um 10.00 Uhr
in St. Jakobus**

Beginnen wollen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir Sie zu einem Empfang ins Pfarrheim,
bei dem wir auf das vergangene Jahr zurückblicken wollen
und das neue Jahr unter Gottes Schutz und Segen stellen möchten.

**Gottesdienst in St. Albert am 1. Januar 2024
um 18.00 Uhr**

Anschließend Sektempfang

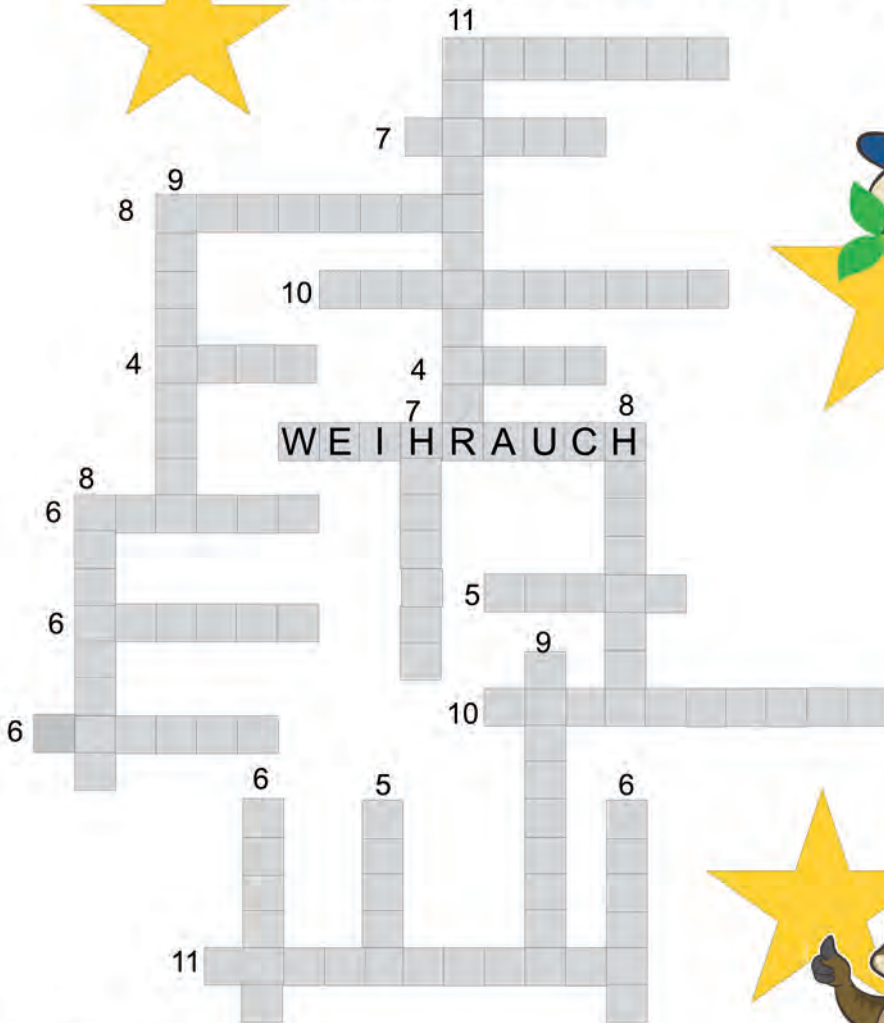
Farbiger Knobelspaß

für junge Pfarrbriefleser



Finde die 12 Unterschiede sind in den beiden Bildern. Entdeckst du sie?

Giterrätsel STERNSINGER



Trage folgende Wörter ein:

4 **GOLD HAUS**

5 **KRONE MESSE STERN**

6 **CASPAR KOENIG MYRRHE SINGEN TEILEN**

7 **HEILIGE SPENDEN**

8 **BOLIVIEN HOFFNUNG MELCHIOR**

9 **BALTHASAR BOTSCHAFT WEIHRAUCH**

10 **DREIKOENIG MORGENLAND**

11 **SEGENSBITTE STERNSINGER**

Noch ein Witz am Rande:

Der Lehrer fragt: Wer kann einen Satz mit "Weihnachtsfest" bilden?
Darauf ein Schüler:
Der Eich hält sein
Ge-WEIH-NACHTS-FEST.





Neues von der Pfarrjugend Versbach

Altpapiersammlung Oktober 2023

Am 7. Oktober 2023 fand erneut die Altpapiersammlung der Pfarrjugend Versbach statt. Wir trafen uns früh am Morgen an der Heide. Nach einem kurzen Frühstück verteilten wir uns auf die Traktoren und fuhren in unser Gebiet. Dort haben uns auch nette Altpapiersammler ein paar Süßigkeiten zur Stärkung rausgestellt. Darüber haben wir uns sehr gefreut!



Wir sammelten alle fleißig das Altpapier ein und als der Anhänger voll war, fuhren wir auf den Rochusplatz zum Abladen. Beim Abladen musste man aufpassen, dass man Schnüre und Pappe von Papier trennt. Das war gar nicht so einfach!

Nach unserer zweiten Runde gab es dann Mittagessen: Leberkäse- und Käsebrötchen. Das Käsebrötchen konnte man sich selbst belegen. Nach einer schnellen Aufräumaktion des Platzes, war die Altpapiersammlung auch schon wieder geschafft.

Ein großer Dank geht an unsere Fahrer für ihr spontanes Einspringen und großes Engagement!

Vielen Dank für das fleißige Altpapiersammeln, wir freuen uns auf die nächste Sammlung! 😊

Geschrieben von:

Lia Hoebusch · Lisa Hermann · Nina Gressel · Nelly Dorscheid · Paula Michel

(Gruppe Paula)



In St. Jakobus haben wir zwei neue Oberministranten!

Wir möchten sie euch hier vorstellen:



Benedikt Obermeier, 15 Jahre



Moritz Olthoff, 16 Jahre

Wir freuen uns sehr, dass die beiden das Team der Oberminis verstärken. Dazu gehören noch: Marlene, Sophie, Lukas, Luca sowie in St. Albert Johannes und Sara-Marie.

Rita Fridgen



Wir haben den beiden ein paar Fragen gestellt:

Was ist für dich das Wichtigste beim Ministrant-Sein?

Benedikt: Es gibt immer was zu tun! Ich habe ein neues Bewusstsein für den Gottesdienst. Ich überlege mir „Was sag ich da wirklich?“.

Moritz: Die Gemeinschaft in der Mini-Gruppe, die Gemeinschaft mit den Leuten im Gottesdienst, während die meisten Leute zu Hause auf der Couch sind, viel Spaß überhaupt.

Welche Aufgabe übernimmt ihr beim Ministrieren am liebsten?

Benedikt: (lacht) ganz klar den Weihrauch

Moritz: Wasser und Wein

Was sind eure Lieblingsfeste im Kirchenjahr?

Benedikt: die Osternacht und die Probe dazu

Moritz: auch die Osternacht

Wofür interessiert ihr euch sonst in eurer Freizeit?

Benedikt: Logistik, Segeln

Moritz: Singen im Domchor, Technik

Altpapiersammlung der Pfarrjugend St. Albert

Im Oktober fand wieder die Altpapiersammlung der Pfarrjugend St. Albert statt.

Dank den vielen Sammlern in der Lindleinsmühle konnten wir auch in diesem Jahr wieder einen guten Gewinn erwirtschaften.

Da die Altpapiersammlung unsere einzige Einnahmequelle ist, um unsere Aktionen im Laufe des Jahres zu finanzieren, sind wir jedem Haushalt dankbar, der immer wieder aufs Neue für uns sammelt.



Das Zeltlager, die Filmmacht und alle anderen Events wären ohne diesen Erlös nicht machbar.

Daher auch die Bitte an Sie: Sammeln Sie Ihr Papier, Ihre Kartons und Altkleider weiter für uns!

Ein besonderer Dank gilt auch der **Trageser, mehr als Putz und Farbe GmbH, Rottendorf** und der **Bauunternehmung B. Höhn GmbH & Co. KG, Würzburg**, die uns immer wieder mit ihren Autos und LKWs bei der Sammlung unterstützen!



Die nächste Sammlung findet voraussichtlich im April 2024 statt. Wie immer werden wir Sie mit Aushängen an den Bushaltestellen in der Lindleinsmühle und den gelben Bannern in der Versbacher Straße und am Greinberg informieren.

Johannes Kagerer

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gestaltetes Kinderbild

in der Kirche
St. Jakobus

Liebe Kinder
**Herzliche
Einladung**

... zu
gestalteten
Geschichten
aus der Bibel
und vom
Kirchenjahr

... zum
Weiter-Gestalten

... zum
Vorlesen

... zum
Selber-Lesen

... zum
Ausmalen



Kommt gerne mal vorbei !

Geöffnet: Montag bis Sonntag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Oder zur Kinderkirche ...

Die Termine findet ihr auf den ausliegenden Flyern oder seht einfach in diesem Pfarrbrief auf Seite 37 nach.

Wir freuen uns auf euch!

Ein besonderes Jubiläum im Kinderhaus St. Albert

Rosa Gierse gratulierte im Namen der Kirchenverwaltung Bärbel Deckler zu Ihrem Dienstjubiläum und überreichte ihr einen Blumenstrauß



Die Kirchenverwaltung St. Albert gratulierte Bärbel Deckler zu Ihrem

40-jährigen Dienstjubiläum

am 1. Oktober 2023 in unserem Kinderhaus und schreibt dazu in ihrer Dankkarte:

*Zu Ihrem Dienstjubiläum wünschen wir Ihnen,
Frau Carmen-Barbara Deckler, alles erdenklich Gute.*

*Wir bedanken uns für Ihre hervorragende Arbeit,
Ihr Engagement und Ihr stetiges Bemühen um das Wohl der Kinder
unseres Kinderhauses.*

*Immer allen Anforderungen gerecht zu werden, jedem alles Recht
zu machen ist eine Herausforderung, die vollen Einsatz erfordert –
besonders während der 25 Jahre als Leiterin unseres Kinderhauses.*

*Dafür ein herzliches Vergelt's Gott und Gottes Segen
auf Ihrem weiteren Lebensweg.*

Das Kinderhaus St. Albert

Wir möchten uns herzlich bei der Sparkasse Mainfranken für die großzügige Spende von 1000 Euro bedanken.

sagt **DANKE!**

Von diesem Geld konnten wir unsere digitalen Medien ergänzen und für den Außenbereich zwei neue Roller anschaffen.



Toniebox mit Kopfhörern

Edurino Figuren



Es freuen sich über die neuen Anschaffungen alle Kinder und das Team des Kinderhauses St. Albert.



Kinderkirche auf dem Aktivspielplatz

Am 24. September fand bei sonnigem Wetter für die Kinder und Familien unserer Pfarreiengemeinschaft eine Kinderkirche statt und diesmal trafen wir uns an einem besonderen Ort, dem Aktivspielplatz.

Schön, dass so viele Kinder mit Familien aus der Lindleinsmühle und aus Versbach gekommen sind!

Meike Gressel bereitete den Gottesdienst vor und weckte Neugier bei den Kindern, als es um den Heiligen Franziskus und seinen Sonnengesang ging, in dem er gemeinsam mit der ganzen Schöpfung Gott lobt: mit Bruder Sonne, Schwester Wasser, Mutter Erde, Bruder Feuer und viele andere.

Von Franziskus können wir bis heute viel lernen, denn er sieht in der Vielfalt der Schöpfung keine Unterschiede – im Gegenteil: er weiß sich mit allen und allem verbunden. Er erkennt sich als Teil des großen Ganzen und hält sein Leben in Gott hinein, sogar den Tod, der auch ein Teil des Lebens ist.

Der Aktivspielplatz als Gottesdienstort hat uns sehr zugesagt, sodass wir gerne wieder hierher kommen, sobald es wieder wärmer wird.

Generell stellen wir uns immer wieder die Frage, welche anderen Orte interessant sein können, an denen wir Gottesdienst feiern können. Denn wenn wir dem Wort trauen, dass Gott in allem zu finden ist, dann ganz sicher auch über unsere Kirchtürme hinaus.

Sr. Maria Schmitt sf

Foto: Meike Gressel



Es ist immer
was los



im Haus für Kinder
St. Jakobus



Unsere kleinen Pinguine und Schildkröten aus der Krippe verabschieden sich von diesem Jahr mit Erinnerungen an die vielen warmen Herbsttage. Sie konnten noch einige Sandkuchen in ihrer Matschküche zaubern und herbstliche Geschichten hören. Geschichten vom Kartoffelkönig, der durch das Land rollte und von Frederick, der Maus, die das Licht und die Farben sammelte.



Im Kindergarten, bei unseren Seepferdchen, Möwen, Seesternen und Delfinen, wurde in dieser bunten Zeit viel gemalt und gebastelt. Die Fenster schmückten Eichenblätter und auf die Flure zogen Kastanienbäder. Auch das Jolinchen, der kleine Drache war zu Besuch und bereitete mit den Kindern ein gesundes Frühstück aus Körnern, Nüssen und Obst.



Im U-Boot, bei unseren Schulkindern wurde fleißig gebacken. Pflaumenkuchen und Brot gab es dort. Ein leckeres Frühstück wurde bereitet, Gedichte geschrieben und bei einem Spaziergang die Umgebung erkundet.

Jetzt ist es kalt geworden. Der Advent steht vor der Tür. Wir freuen uns auf Begegnungen im Kerzenschein. Auf weihnachtliche Lieder und wertvolle Geschichten. Und natürlich auf die Spaziergänge und Leckereien, die der Winter für uns bereit hält.



***Eine besinnliche Zeit wünscht Ihnen allen
das Haus für Kinder St. Jakobus.***

Sternsingeraktion 2024



in Versbach und der Lindleinsmühle



Termin für unsere Pfarreiengemeinschaft

- Mittwoch, 20. Dezember 2023 um 17.30 – 19.30 Uhr
im Pfarrheim St. Albert:
Willi-Filmabend zur Sternsingeraktion, Sternsingerlieder
üben, Lebkuchen essen und Punsch trinken!



Termine für St. Albert

- Donnerstag, 21. Dezember 2023, 17.00 Uhr
in der Kirche: Gewänderprobe
- Freitag, 5. Januar 2024, 17.00 Uhr
im Pfarrheim: Sternsinger treffen, Gruppeneinteilungen
Ansprechperson: Sr. Maria Schmitt sf



Termine für St. Jakobus

- Freitag, 22. Dezember 2023, 16.00 Uhr
im Pfarrheim St. Jakobus: Gewänderausgabe
- Freitag, 5. Januar 2024, 14.00 Uhr
im Pfarrheim: Sternsinger treffen.
Ansprechpersonen: Nils Simon und Jürgen Tripp

Die Kinder der Grundschule Versbach und der Gustav-Walle-Schule werden wieder eingeladen, bei der Sternsingeraktion mitzumachen!

Wir werden Anmeldungen zur Sternsingeraktion austeilern. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2023.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder mit dabei sind!



Für Kinder und Familien

Kinderkirche



Weihnachten 2023



<p>Samstag, 2. Dezember 2023 10 bis 16 Uhr</p>		<p>Kinderbibeltag in St. Albert</p> <p>Der Unkostenbeitrag (einschließlich Mittagessen) beträgt 5 €. Anmeldung per Mail an Schwester Maria: maria-k.schmitt@bistum-wuerzburg.de</p>	
<p>Sonntag, 3. Dezember 2023 10 Uhr</p>		<p>Kinderkirche in St. Albert</p>	
<p>Sonntag, 10. Dezember 2023 10 Uhr</p>		<p>Kinderkirche in St. Jakobus</p>	
<p>Sonntag, 17. Dezember 2023 10 Uhr</p>		<p>Kinderkirche in St. Jakobus</p>	
<p>Sonntag, 24. Dezember 2023</p> 		<p>Kinderkrippenfeier in St. Albert um 16.30 Uhr in St. Jakobus um 15.30 Uhr</p>	 

Am 6. Januar 2024 findet in Versbach und Lindleinsmühle die Sternsingeraktion statt. Weitere Infos auf Seite 36.



Immer aktuell über unsere Kinderkirche informiert sein?

Über unsere WhatsApp-Gruppe ist das möglich!

Einfach im Pfarrbüro anrufen (Tel. 0931 24801) und um Aufnahme bitten!

Nacht der Lichter

Firmvorbereitung
im Pastoralen Raum Nord-Ost

In unserem pastoralen Raum Würzburg Nord-Ost bereiten sich im Moment 68 Jugendliche auf ihre Firmung vor. Davon sind aus unserer Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus 14 Firmlinge auf dem Weg.

Im Rahmen der Firmvorbereitung ist mir die „Nacht der Lichter“ ein großes Anliegen, um den Jugendlichen diese Erfahrung des Gebetes und der Gemeinschaft zu ermöglichen. In diesem Jahr trafen wir uns alle am Abend des 6. Oktober 2023 im Ökumenischen Zentrum in Lengfeld.

Die schlichten und leicht einprägsamen Gesänge aus Taizé haben ihre eigene Kraft und können jede Einzelne und jeden Einzelnen zu sich selbst und zur Ruhe führen.

Dass Menschen sich Zeit nehmen für sich selbst, um den eigenen Fragen nachzugehen und Klarheit über so manche Lebenssituation zu gewinnen – das sollte eine Selbstverständlichkeit sein, in allen Altersgruppen.

Natürlich sind alle Interessierten aus unserem pastoralen Raum Nord-Ost eingeladen,



an der Nacht der Lichter teilzunehmen. Die Idee dabei ist, den Kirchenraum jährlich zu wechseln, um die Vielfalt der Kirchen in unserem Raum kennenzulernen.

Bei guten Gesprächen, heißem Tee und Schokolade klang der Abend für alle aus.

Ich danke meinem Kollegen Christian Bargel aus der Kirchlichen Jugendarbeit Mainfranken (Kja), der mit mir gemeinsam diesen Abend plante und organisierte. Ich danke allen, die beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben und besonders möchte ich der Spontan-Band danken: Brigitte und Harald Watzke, Birgit Hohm und Imke Bieber.

Natürlich suchen wir auch für das nächste Jahr Musikerinnen und Musiker, die Lust haben, mitzumachen.

Interesse? Mich gerne einfach ansprechen oder mir eine Email schreiben:

maria-k.schmitt@bistum-wuerzburg.de

Wer Lust und Interesse hat – in St. Albert finden regelmäßig Taizégebete statt, die Termine können Sie auf Seite 51 nachlesen – herzliche Einladung!

Übrigens:

Wir freuen uns schon auf den 29. Januar 2024 – denn das ist der Tag der Firmung in unserem pastoralen Raum mit Weihbischof Ulrich Boom.

- um 14.00 Uhr in Lengfeld
- um 17.00 Uhr in Rimpar

Sr. Maria Schmitt sf

EINE STUNDE ZEIT FÜR EINANDER



Eine Stunde Zeit füreinander

... von und für Menschen
in Versbach
und Lindleinsmühle

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe Versbach/Lindleinsmühle ist weiter für Sie da.

Es freut uns immer, wenn wir Menschen mit unserer Hilfe zur Seite stehen können und dadurch deren Alltag leichter und angenehmer wird. Wir bemühen uns, im Rahmen unserer Möglichkeiten, zu helfen. Unsere Mitarbeiter sind bereit, in einem zeitlich angemessenen Rahmen, Hilfe zu leisten.

Wichtig ist für uns, dass der Hilfebedarf – wenn irgend möglich – rechtzeitig angemeldet wird, denn nicht immer kann von heute auf morgen eine unserer ehrenamtlichen Kräfte zur Verfügung stehen.

Sehr erfreulich ist es, wenn sich neue Helferinnen und Helfer bei uns melden, denn dadurch ist gewährleistet, dass unsere Arbeit und Hilfe für die Mitmenschen kontinuierlich fortgesetzt werden kann. Es finden in unterschiedlichen Abständen Helfertreffen statt, bei denen der Austausch untereinander im Mittelpunkt steht – aber auch das Gesellige kommt dabei nicht zu kurz.

Unsere Ehrenamtlichen helfen in vielfältiger Weise zum Beispiel:

- Besuche in den Altenheimen oder zu Hause.
- Hilfe beim Einkaufen.
- Aushilfsweise Erledigung kleinerer Hausarbeiten.
- Begleitung bei Spaziergängen und bei Arztbesuchen.
- Ansprechpartner für neu Zugezogene.
- In Einzelfällen springen wir auch bei der Betreuung von Kindern ein.



Weitere Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen!

Wenn Sie Fragen dazu haben, Hilfe in Anspruch nehmen oder selbst mithelfen möchten, wenden Sie sich bitte an eine der nebenstehenden Kontaktpersonen.

Kontakt:

Waltraud Meixner
Telefon 0931 2851 44

Heidi Richard
Telefon 0931 282033

Das Leitungsteam



Sängerverein Versbach 1879 e. V.

31. Vorweihnachtliches Konzert
am Sonntag, 17. Dezember 2023 um 17 Uhr

Am dritten Adventssonntag lädt der Sängerverein Versbach unter dem Dirigat seiner Chorleiterin Julia Apel zum Vorweihnachtlichen Konzert in die Pfarrkirche St. Jakobus ein.

Das Konzert wird allen Besuchern und sicher auch den Mitwirkenden so kurz vor dem Heiligen Abend ein wenig Ruhe und Frieden bescheren. Im ersten Teil werden vorwiegend adventliche und im zweiten Teil weihnachtliche Weisen verschiedener Komponisten erklingen.

Auch in diesem Jahr haben wieder Schülerinnen und Schüler der Sing- und Musikschule Versbach ihr Mitwirken zugesagt. Von verschiedenen Musikgruppen (Flöten, Gitarren, Blechbläsern und Keyboards) werden adventliche und weihnachtliche Melodien vorgetragen.

Wir freuen uns auch auf die erstmalige Mitwirkung des Chores der Hoffnungskirche Versbach bei unserem Weihnachtskonzert.

Ute Schopka begleitet uns wie in den vergangenen Jahren an Orgel und Klavinova.

Der Eintritt ist frei, der Sängerverein bittet um eine Spende.

Oswald Scheller, 1. Vorsitzender

Kontaktaufnahme unter:

0931/283605

Oswald Scheller, Vorsitzender

0931/286449

Martina Clauß, stellv. Vorsitzende



Wir laden Sie herzlich ein am

2. Adventssonntag

10. Dezember 2023

um 17.00 Uhr in die Kirche St. Albert

zu einem stimmungsvollen Beisammensein mit

Zithermusik

und Meditation

Der schöne Klang der Zithern und der Gitarre
sowie der mit Kerzenschein erfüllte Kirchenraum
führen die Zuhörer in eine besinnliche,
adventliche Stimmung.

Eintritt frei – Die Kirche ist beheizt.



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Wir bitten um Ihre Spende
am 25./26. Dezember 2023
in unseren Gottesdiensten
oder auf unsere Konten

Kath. Kirchenstiftung St. Albert
DE27 7509 0300 0003 0208 00

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus
DE16 7509 0300 0003 0391 37

beide Liga Bank Würzburg
Kennwort: „Adveniat“

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnatskollekte 2023

Menschen auf der Flucht gehören zu den vulnerabelsten Gruppen überhaupt und wir von Adveniat sehen uns in der Verantwortung, diesen Menschen besonders zu helfen und auf ihr Leid aufmerksam zu machen. Deshalb machen wir in der Adveniat-Weihnachtsaktion 2023 diese Herausforderung unserer Zeit zum Thema: **Flucht trennt. Hilfe verbindet.**

Wir fokussieren dabei die solidarische Hilfe für die Migrantinnen und Migranten – für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben.



Pfarrei St. Jakobus

Gemeinschaft Sant'Egidio



*... Freitags
in Versbach ...*

Friedensgebet für die Ukraine und alle anderen Länder im Krieg

Freitag, 8. Dezember 2023, 19.00 Uhr
Freitag, 12. Januar 2024, 19.00 Uhr
Freitag, 9. Februar 2024, 19.00 Uhr
Freitag, 8. März 2024, 19.00 Uhr



in der
Kirche
St. Jakobus

Termine der Gemeinschaft Sant'Egidio in St. Jakobus

Mittwoch, 20. Dezember 2023, 19.00 Uhr:

Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant'Egidio, Kirche St. Jakobus

Mittwoch, 24. Januar 2024, 19.00 Uhr:

Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant'Egidio, Kirche St. Jakobus

Mittwoch, 21. Februar 2024, 19.00 Uhr:

Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant'Egidio, Kirche St. Jakobus

Mittwoch, 20. März 2024, 19.00 Uhr:

Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant'Egidio, Kirche St. Jakobus

Katholische Öffentliche Bücherei St. Jakobus Würzburg Versbach



Heide 7, 97078 Würzburg Versbach
0931 24833 / 0179 6736452
buecherei.st.jakobus.versbach@web.de
www.versbach.koeb-unterfranken.de



Öffnungs- zeiten:

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
1./3. Sonntag im Monat	10.45 – 11.45 Uhr

In den Schulferien
geänderte
Öffnungszeiten!

Abholservice nach Vereinbarung per Telefon oder per E-Mail.

Adventsmarkt 2023



„KOMMT,
WIR HELFEN AFRIKA!“



Wir sammeln und verkaufen: Gut erhaltene Spielsachen, die Du nicht mehr brauchst: z. B. Puzzles, Holzspielsachen, Autos, Bücher, Spiele

Wir spenden den Erlös für: D.R.E.A.M, einem Programm der Gemeinschaft Sant'Egidio zur Behandlung AIDS-Kranker in Afrika

Wann: Zu den Öffnungszeiten der Bücherei

Außerdem: Herzliche Einladung zum **Bücher-Flohmarkt** und **Socken- und Marmeladen-Verkauf** mit **Kaffee, Tee und Kuchen** in der Bücherei am **Sonntag, 17. Dezember 2023** nach dem Gottesdienst **ca. 11.00 Uhr**.

Das Bücherei-Team wünscht eine gute Zeit und freut sich, wenn Sie mal vorbeikommen!

Herzliche Einladung zum

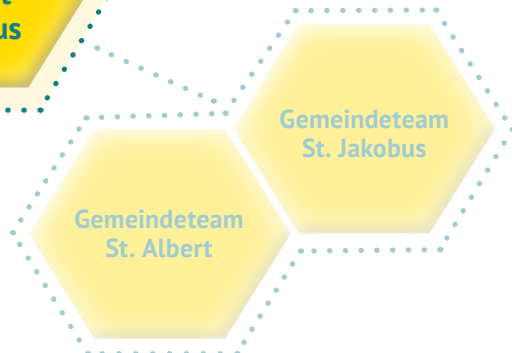
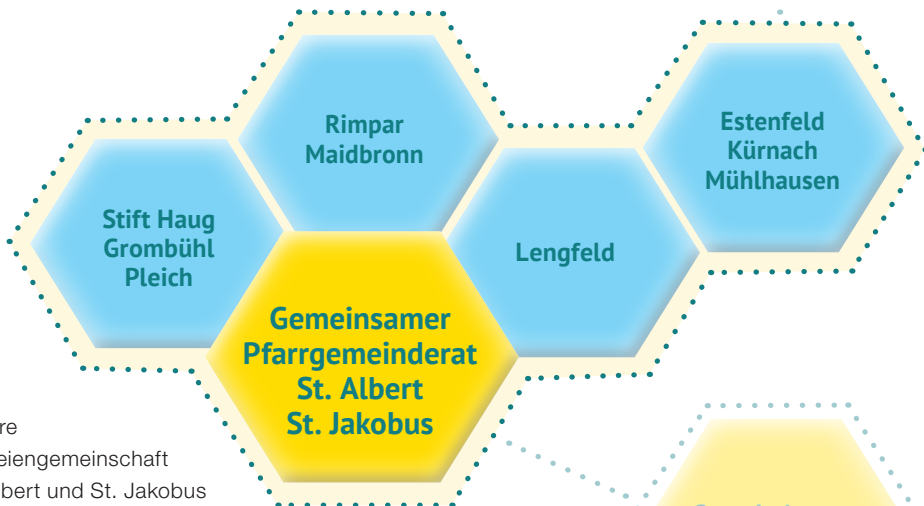
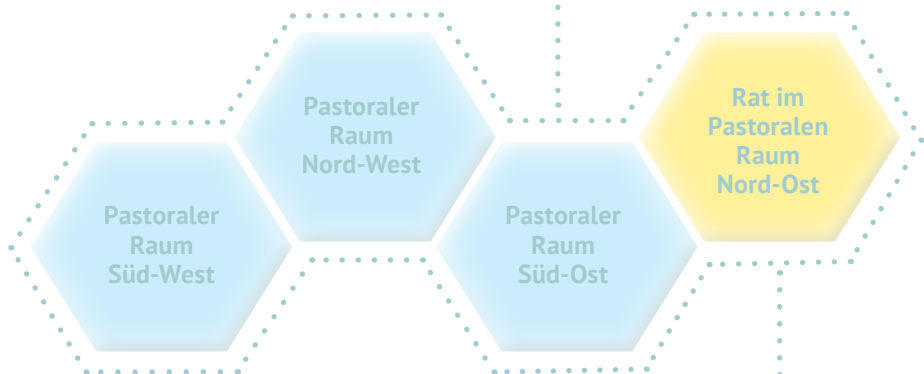
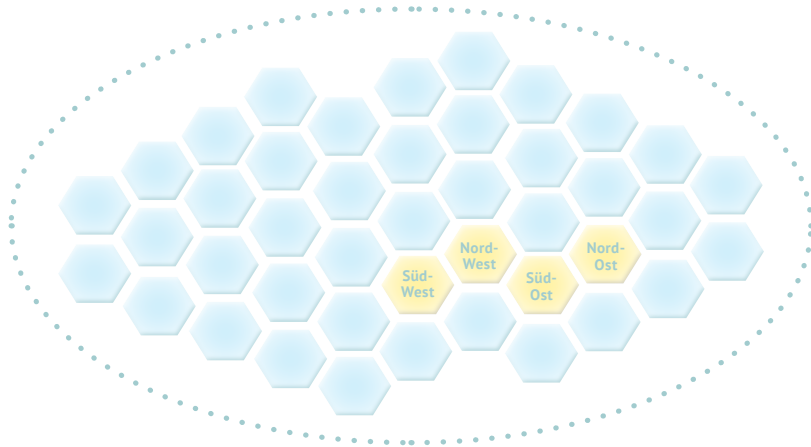
Adventssingen für jung und alt

Freitag, 8. Dezember
17.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Albert

Gemeinsam singen und am Lagerfeuer wärmen
Glühwein und Kinderpunsch trinken
Waffeln und Plätzchen essen
Weihnachtliches am Basar kaufen
Musikalische Unterstützung durch
die Dettelbacher Musikanten

Mit dabei sind: Pfarrei St. Albert, Aktivspielplatz, Familienstützpunkt, Gustav-Walle-Mittelschule mit OGS
Dettelbacher Musikanten, Quartiersmanagement Lindleinsmühle, V.i.S.d.P Claus Köhler



Unsere
 Pfarreiengemeinschaft
 St. Albert und St. Jakobus
 im Pastoralen
 Raum Nord-Ost

Gemeinsamer Pfarrgemeinderat

In der letzten Ausgabe des Pfarrbriefs (Nr. 56, Seite 30 ff) sind die Gemeindeteams von St. Albert und St. Jakobus vorgestellt worden. Auch die Möglichkeiten, Aufgaben und Ziele wurden erläutert und die Vorsitzenden der beiden Teams interviewt.

Aus den beiden Gemeindeteams unserer Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus wurden wiederum Delegierte in die nächsthöhere Ebene – den **gemeinsamen Pfarrgemeinderat** – entsandt.

Die Aufgaben des *gemeinsamen Pfarrgemeinderates* sind vielfältig – aber subsidiär

Die aktuelle und in den Jahren 2019 bis 2021 verschlankte Satzung verdeutlicht die Bedeutung dieses Gremiums als das höchste in einer Pfarreiengemeinschaft. Entsprechend ausführlich werden dort Ziele und Aufgaben sowie Rechte und Pflichten geregelt. Allein der § 3 „Kompetenzen und Aufgaben“ umfasst 15 Unterpunkte!

Nach dem Prinzip der Subsidiarität befasst sich der *gemeinsame Pfarrgemeinderat* einerseits mit all den Themen, die für die Pfarreiengemeinschaft als Ganzes wichtig sind und die nicht von den jeweiligen Gemeindeteams alleine behandelt und entschieden werden können. Andererseits kann der *gemeinsame Pfarrgemeinderat* aber auch z.B. Projekte anregen und die entsprechende Umsetzung an die Gemeindeteams delegieren.

Themen für unsere Pfarreiengemeinschaft können hier z. B. die Jahresplanung der Gottesdienstordnung, Wallfahrten, Vortragsreihen, die Kommunion- bzw. Firmkatechese oder die Gewinnung von neuen Leiterinnen und Leitern für die Wort-Gottes-Feiern sein. Der *gemeinsame Pfarrgemeinderat* ist also das Gremium, das die Gemeindearbeit in den einzelnen Pfarreien unterstützt, fördert, Anregungen gibt und schließlich auch wegweisende Entscheidungen treffen kann. So können vielfältige Angebote für Menschen in und außerhalb der Kirche eröffnet werden.

Die Verbindung in den Pastoralen Raum Nord-Ost gewährleistet der *gemeinsame Pfarrgemeinderat*

Gleichzeitig ist der *gemeinsame Pfarrgemeinderat* aber auch das wichtige Verbindungsglied in den Rat des Pastoralen Raumes, der den gesamten Pastoralen Raum repräsentiert. Auf diesem Wege ist es also möglich, dass jedes einzelne Gemeindeteam durch Wünsche und Anregungen die kirchliche Gemeindearbeit im Pastoralen Raum – also überörtlich – mitgestalten kann.

Doch dazu mehr in der nächsten Ausgabe – alle Ebenen sind ein Mosaiksteinchen im großen Ganzen und wie überall verbergen sich dahinter Chancen und Herausforderungen, nach dem Wesentlichen zu fragen.

Klaus Gierse
Schwester Maria Schmitt sf

MOTIVATIONS SÄTZE

Wir haben die Mitglieder unseres Gemeinsamen Pfarrgemeinderates gebeten, folgende Aussage zu ergänzen:

Ich bin im gemeinsamen Pfarrgemeinderat ...



...

um die Verbindung beider Gemeinden zu stärken und die jeweiligen Belange zu verstehen.

Jutta Henzler

...

weil mir sehr viel an einem guten Miteinander und einer positiven Weiterentwicklung unserer Pfarreiengemeinschaft liegt – auch im Sinne unseres katholischen Glaubens.

Klaus Gierse



...

weil ich katholische Kirche hier vor Ort erhalten und gestalten will.

Rita Fridgen



...

weil ich meinen Gott lobe, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe – halleluja :)

Britta Habersack



• • •
weil es mir wichtig ist, unsere christlichen Traditionen zu bewahren und gleichzeitig Raum für moderne Ideen zu schaffen, für eine gemeinsame lebendige Kirchengemeinde und gerne möchte ich unsere Pfarrgemeinschaft bei der Vermittlung katholischer Werte unterstützen.

Sabine Karollus



• • •
weil ich mich nicht nur im Gemeindeteam einbringen will.

Otto Meixner

• • •
um miteinander neue Ideen zu entwickeln, die viele Menschen in und außerhalb unserer Kirche ansprechen.

Schwester Maria Schmitt sf



• • •
weil ich glaube, dass wir zusammen die besseren Ideen finden.

Jürgen Tripp

• • •
weil ich den Menschen in den beiden Gemeinden dienen möchte, zur größeren Ehre Gottes.

Pfarrer Otto Barth





Kinder- Film- Nachmittag



Samstag 16.12.2023

14.00 - 17.30 Uhr

**Gemeindehaus Hoffnungskirche,
Untere Heerbergstr. 2, Versbach.**



Eingeladen sind alle Schulkinder bis 10 Jahren
zu einem Weihnachtsfilm, zu Basteln, Backen, Quizzen,
gemeinsam Spielen und viel Spaß haben.



Bitte bis 11.12. im Pfarramt* anmelden, da die
Plätze begrenzt sind!

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine
kleine Spende für die Materialkosten.

Etwas Taschengeld für Süßes und Getränke
mitbringen.

Es grüßt das Jugend-Team



Ev.-Luth. Hoffnungskirche, Untere Heerbergstraße 2, Würzburg-Versbach.

* Pfarramt: Tel. 0931-2877657, pfarramt@hoffnungskirche.de

www.hoffnungskirche.de



Hallo Ihr lieben Frauen – entdeckt das alte Kulturgut Handarbeit



Termine des Strick- und Bastelkreises

Wer Lust und Freude hat, in Gemeinschaft zu stricken, sticken, häkeln oder sonst irgendetwas zu basteln, ist herzlich eingeladen zum Handarbeits-/Bastelkreis. Natürlich soll dabei eine wohlduftende Tasse Kaffee oder Tee sowie gute Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Jede, die mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen!

Wir treffen uns 14-tägig am Dienstag jeweils von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Albert!

Dienstag, 05.12.2023

Dienstag, 23.01.2024

Dienstag, 05.03.2024

Dienstag, 19.12.2023

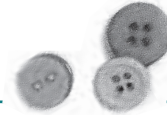
Dienstag, 06.02.2024

Dienstag, 19.03.2024

Dienstag, 09.01.2024

Dienstag, 20.02.2024

Auskunft erteilt: Dorothea Braun, Telefon: 280047



Taizégebet
Gesänge aus Taizé Gebet Bibeltext
Kerzenschein Stille

**Herzliche Einladung
zum gemeinsamen Innehalten
in St. Albert**

Genießen Sie mit uns Gesänge aus Taizé, neue Hymnen, gemeinsame Gebete und Impulse!

**Wir treffen uns
in der Pfarrkirche
St. Albert am:**

**Mittwoch, 29. November
um 19.30 Uhr**

**Mittwoch, 27. Dezember
um 19.30 Uhr**

**Mittwoch, 31. Januar
um 19.30 Uhr**

**Gründonnerstag, 28. März
um 19.30 Uhr**

Sollten sich unter Umständen Änderungen ergeben, beachten Sie bitte die Ankündigungen im Gottesdienst bzw. in der Gottesdienstordnung.

60^{plus} die Senioren von St. Albert

Für die kommenden Monate hat das Leitungsteam die nachfolgenden Veranstaltungen für die Seniorinnen und Senioren unserer Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus geplant. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Die Details werden – wie gewohnt – jeweils rechtzeitig auf einem Handzettel veröffentlicht, der in beiden Kirchen ausliegt. Zusätzlich wird auch in der Gottesdienstordnung auf die 60plus-Unternehmungen hingewiesen.

Dienstag, 12. Dezember 2023
14.30 Uhr

Adventsfeier der Senioren von St. Albert
Pfarrzentrum St. Albert
Nachmittag für alle Seniorinnen und Senioren
der Pfarrei

Dienstag, 9. Januar 2024
14.30 Uhr

„Schockanrufe“
Vortrag der Polizei und Kaffeenachmittag
Pfarrzentrum St. Albert

VORSCHAU
Dienstag, 20. Februar 2024

Mutterhaus der Erlöserwestern
Führung mit Schlussshock im Café MARES

Das Programm von **60^{plus} die Senioren
von St. Albert** erscheint auch im Internet unter
<https://pg-albert-jakobus.de> (Startseite, rechte Spalte)!

Stand: Oktober 2023 – Kleinere Änderungen sind noch möglich!

Ansprechpartner aus dem Leitungsteam:

Klaus Gierse, Telefon 0931 / 26263 und Helmut Prasser, Telefon 0931 / 25133
oder Pfarrbüro, Telefon 0931 / 29941 44

(Öffnungszeiten: Montag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr sowie Donnerstag, 9 bis 12 Uhr)

Der Frauenkreis informiert

Montag, 4. Dezember 2023, 19 Uhr

Adventliche Feier in der Kirche,
anschließend Begegnung bei Glühwein
und Plätzchen im Pfarrheim St. Albert

Montag, 15. Januar 2024, 19 Uhr

Ländervorstellung Weltgebetstag 2024:
„Palästina“
durch Frau Grüner (Hoffnungskirche)

Montag, 5. Februar 2024, 19 Uhr

„Altweiberfasching“
Bitte Häppchen mitbringen



Einladung an die KAB'ler und Freunde:

**Am Dienstag, 28. November 2023,
treffen wir uns um 15.00 Uhr im
Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen.**

Gesprächsnachmittag zum Thema:
„Wir erwarten die Auferweckung der Toten“ –
mit dem Buch von Markus Orths:
„Picknick im Dunkeln“.
Referentin ist Brigitte Hofstätter

**Dienstag, 20. Februar 2024
um 15.00 Uhr**

Jahreshauptversammlung
im Pfarrheim

**Dienstag, 19. März 2024
um 17.00 Uhr**

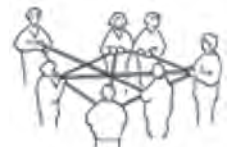
Gottesdienst – Josefsfeier

Zur Erinnerung: Jeweils am 1. Mittwoch im Monat ist Spieleabend für alle Interessierten
ab 19.00 Uhr im Pfarrheim!

Der Offene Familienkreis lädt ein:

Folgende Veranstaltungen haben wir geplant, zu denen wir auch interessierte „Neue“ herzlich einladen. Einzelheiten zu der jeweiligen Unternehmung des Offenen Familienkreises werden in der Gottesdienstordnung veröffentlicht oder können unter den angegebenen Telefon-Nummern erfragt werden.

Änderungen sind noch möglich!



Samstag,
9. Dezember 2023

Kegeln in der Lindleinsklause
von 17.00 bis 19.00 Uhr
danach Abendessen

Informationen:
Fam. Richard
Telefon 09 31 / 28 20 33

Samstag,
27. Januar 2024

Schwarzlichtfabrik Würzburg
15.00 Uhr, Bahnhofplatz 2A

Informationen:
Fam. Zander
Telefon 09 31 / 28 73 09

Samstag,
24. Februar 2024

Sinfoniekonzert
Ensemble Con Brio Würzburg
20.00 Uhr, Hochschule für Musik Würzburg

Informationen:
Fam. Scheithauer
Telefon 09 31 / 2 22 21

Die nächsten Termine des Offenen Familienkreises können Sie in den kommenden Gottesdienstordnungen bzw. auf unserer Website www.pg-albert-jakobus.de finden.

Aktuelles von der Gemeinschaft Sant'Egidio



Das Weihnachtessen am ersten Weihnachtsfeiertag in St. Albert

Die Gemeinschaft Sant'Egidio lädt auch dieses Jahr wieder zu mehreren Weihnachtsfesten am ersten Weihnachtsfeiertag ein, im Pfarrheim St. Albert, in der Marienkapelle, im ABZ in der Zellerau und in den Räumen von Sant'Egidio in der Schönthalstraße.

Am Mittag des 25. Dezember findet wieder das Weihnachtessen im Pfarrheim von St. Albert statt: Jung und Alt, Familien und Menschen, die alleine sind, Deutsche und

Flüchtlinge essen und feiern zusammen. Das „Fest der Familie“ soll auch für die zu einem echten Fest werden, die keine Familie haben. Unser Ziel ist ein Weihnachtsfest, bei dem niemand ausgeschlossen und jeder willkommen ist!

Die Mahlzeiten, die Tisch- und Saaldekoration und viele Geschenke werden wieder von Privatpersonen, Unternehmen und Hotels aus Würzburg gespendet.



Wer möchte, kann gerne als Helfer zum Gelingen des Weihnachtessens beitragen

Es gibt viele Möglichkeiten, mitzuhelfen – beim Vorbereiten der Geschenke, während des Weihnachtessens oder bei Besuchen im AWO Seniorenheim Hans-Sponsel-

Haus. Wer mithelfen möchte, kann sich über das „Weihnachtstelefon“ von Sant'Egidio anmelden: 0931 / 3229436, von Montag bis Freitag von 9–12 Uhr.

Ein Zauberer sorgte für spannende Unterhaltung bei den Kindern nach dem Weihnachtsessen am 25. Dezember 2022.



Interessierte sind herzlich zu einem der Vorbereitungstreffen im Pfarrheim St. Albert eingeladen:

- Samstag, 25. November 2023 um 15 Uhr
- Samstag, 9. Dezember um 15.45 Uhr (um 15 Uhr ist Andacht in der Kirche)
- Freitag, 22. Dezember um 15 Uhr

Geschenkespenden:

Neu gekaufte Geschenke für Kinder, Frauen und Männer (im Wert von 15 – 20 Euro) können abgegeben werden:

- bei den Vorbereitungstreffen am 25. November und 9. Dezember im Pfarrheim
- im Pfarrbüro St. Albert zu den üblichen Öffnungszeiten
- oder bei Sant'Egidio, Schönthalstraße 6, 97070 Würzburg

Unsere nächsten Termine 2024:

- Samstag, 20. Januar, 15 Uhr:
Andacht für Familien und ältere Menschen in der Kirche St. Albert
- Samstag, 3. Februar, 16 Uhr:
Buchvorstellung „Die Kirche brennt“ von Andrea Riccardi im Pfarrheim St. Albert
- Samstag, 10. Februar, 15 Uhr:
Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Pfarrheim St. Albert
- Samstag, 24. Februar, 15 Uhr:
Andacht für Familien und ältere Menschen in der Kirche St. Albert

Wir wünschen eine gesegnete Adventszeit!

Gemeinschaft Sant'Egidio
Schönthalstraße 6, 97070 Würzburg
Telefon 0931 322940, info@santegidio.de

Rhythmische Gymnastik ...

Mach mit! – Bleib fit!



... für Körper
und Geist

Jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr
Treffpunkt auf dem Pfarrplatz bzw. im Pfarrsaal
St. Albert (außer in den Schulferien)



Infos unter
Telefon:
0931 / 2996 8056

Treffpunkt für Senioren

Einladung zum Lindleinsmühler Kaffeekränzle

*Treffpunkt für Senioren
mit Kaffee und Kuchen
ohne Anmeldung*



**Wir freuen uns,
Sie bei unserem
nächsten Beisammen-
sein begrüßen
zu können!**

Montag
11. Dezember 2023

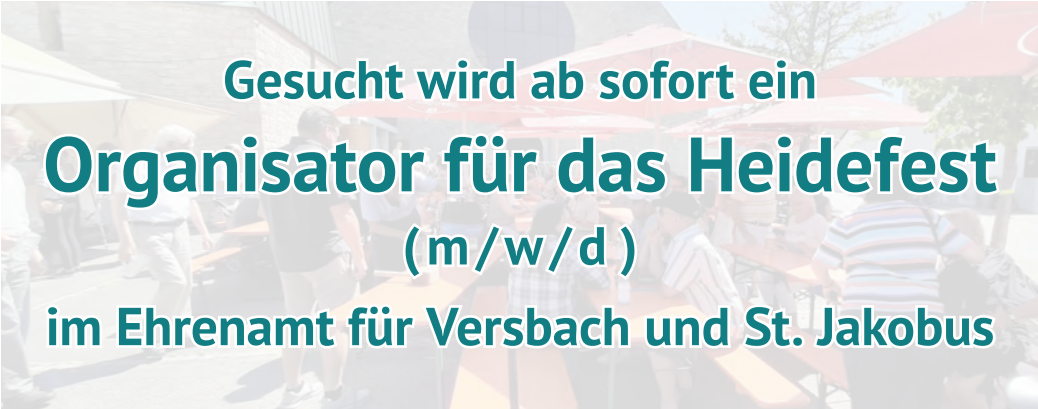
Montag
8. Januar 2024

Montag
12. Februar 2024

Jeweils von
14.00 bis 16.00 Uhr

Wir treffen uns
im Pfarrheim St. Albert

Infos unter Telefon:
0931 / 2996 8056



Gesucht wird ab sofort ein Organisator für das Heidefest (m/w/d) im Ehrenamt für Versbach und St. Jakobus

Jährlich am letzten Wochenende im Juni (Sonntag und Montag) veranstaltet die Versbacher Pfarrei ihr Pfarrfest – bekannt als Heidefest. An zwei Tagen wird dort bei Musik, leckerem Essen, Wein und Bier gefeiert.

Nach 15 Jahren legt der verantwortliche Organisator und Festwirt sein Amt nieder. Daher suchen wir nun eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Das sind Ihre Aufgaben

- Gesamtverantwortung für Konzept, Umsetzung und Abrechnung des Festbetriebs
- Abstimmung mit der Pfarrei bzw. dem Pfarrgemeinderat
- Organisation der ca. 200 freiwilligen Helferinnen und Helfer

Das bringen Sie mit

- Talent für und Freude an der Organisation
- Leidenschaft und Einsatzbereitschaft für ein Ehrenamt
- Spaß an der Zusammenarbeit mit Menschen in der Gemeinde
- Die Mitgliedschaft in der Kirchengemeinde ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung

Das bieten wir Ihnen

- Freiraum zur Gestaltung der eigenen Ideen
- Eine strukturierte Übergabe aller Unterlagen und Begleitung durch den ehemaligen Festwirt im ersten Jahr
- Gutes Karma für den persönlichen Einsatz bei der Pflege einer langjährigen Tradition zur Freude der Gemeindemitglieder

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarrbüro St. Jakobus unter der Telefonnummer 0931 24801 oder per E-Mail pfarrei.versbach@bistum-wuerzburg.de

Wir freuen uns auf Sie!

Freude und Leid in der Pfarrgemeinde St. Albert

Zeitraum von November 2022 bis November 2023

Taufen

Marié Dallheimer
Lisa Geßner
Amaya Arndt

und 5 weitere
auswärts



Verstorbene

Horst Busch
Valentin Endres
Helmut Brückner
Rosina Hertlein
Theresia Preeg
Hildegard Blüml
Walter Breunig
Hildegard Burkard
Corda Müller
Anna Kaufmann
Katharina Blank
Maria Kreß
Rita Penz
Manfred Vorndran
Margarete Schmitt
Luitgard Priesnitz
Ludwig Kamm
Walter Stegerwald
Maria Regnet
Emma Geyer
Siegfried Mayer
Erich Ringelmann
Alfred Pagenburg
Dorothea Wuttke

Rosa Fuchs
Karl Schell
Johanna Schulz
Gabriele Berberich
Adolf Heußner
Dieter Pogodzik
Wolfgang Hertel
Gerda Fischer
Horst Meixner
Helga Arnold
Paul Krupp
Maria Wegener
Ottilie Koch
Rita Mahlein
Hedwig Rohe
Maria Golla
Iva Beroš

Karola Keller
Angelo Cianciullo
Anna-Maria Bok
Hedwig Müller
Ilse Hofmeier
Viktorija Varto
Heinz Scheithauer
Jürgen Köhler
Rita Behringer
Siegfried Schiffer
Martha Seufert
Anna Schramm
Ruth Volpert
Renate Büchner
Hanne-Grete Wolf
Margot Straub
Martin Müller



Freude und Leid in der Pfarrgemeinde St. Jakobus

Zeitraum von November 2022 bis November 2023



Taufen

Noah Pfeuffer
Henry Wich
Nicolas und Romy Pfreninger
Ylvi Dons
Alisa Aigner
Elijah Adler
Mathilda Pakull
Henry Hornickel
Faith und Felicia Moses

und 1 weitere
und 5 weitere
auswärts

Trauungen



Robert Stratmann
Hirster Tizia

Melvin Kogler
Alexandra Mayer

Anthony Anken
Elisa Obert

Christoph Hartmann
Coletta Schofer

Verstorbene

Barbara Jeck
Otmar Köberlein
Ingeborg Herold
Margarete Messelberger
Marianne Popp
Luise Heidenfelder
Maria Feist
Margit Balling-Seiderer
Hermine Reinhold
Rainer Emmerling
Elfriede Schneider
Anna Schwager
Hermann Gressel
Isolde Herget
Norbert Krug
Marie Langner
Martin Beck
Desamparados Ullrich
Winfried Wirth
Martha Ringelmann
Hermann Scheuplein
Josef Mehlich
Uwe Faulhaber
Erika Schröck
Irma Schmetka
Hugo Schömig
Anna Eggermann
Maria Bayer
Artur Eckert
Adolf Klein
Josephine Meyer
Johann Emmerling
Margot Heller
Maria Zürn
Heinrich Holzheimer
Berthold Weigelt
Wendelin Babik
Maria Emmerling
Renate Küth
Lucie Mackowiak



Christine Esly
Otto Horbelt
Bernhard Reichert
Hildegard Jung
Anneliese Schmitt
Astrid Gauding
Renate Roßdeutsch
Walter Erhard
Emma Uhl
Ilse Hofmeier
Sarge Zeller
Hannelore Keller
Edmund Hemberger
Kurt Popp
Georg Heiter
Helmut Josef Reichert
Josef Becker
Friedrich Spiegel
Anna Sauer
Peter Siebner
Loni Pfrang
Maria Schwind
Horst Behr
Alberta Walberg
Kasimir Grucza
Rita Ramminger
Helmut Hemberger
Shawn-Alex Reichling
Hans-Joachim Till
Nikolaus Emmerling
Walter Urlaub
Oswald Hemberger
Albrecht Höfling
Franz Baumann
Günther Goppold
Manfred Uhl
Walter Hartmann

Gottesdienstordnung für 2024

Liebe Gemeindemitglieder,

da in der Gottesdienstordnung 2024 keine großen Änderungen entstehen werden, haben wir uns aus Kostengründen entschieden, für das nächste Jahr keinen Jahreskalender auszudrucken. Nur die monatlichen Gottesdienstordnungen werden gedruckt und auch im Internet der Pfarreiengemeinschaft können Sie die Termine der Gottesdienste immer leicht finden.

Anbei die wichtigsten Anmerkungen und die Änderungen, wie sie in der Sitzung des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates am 16. Oktober 2023 beschlossen worden sind:

An **Neujahr**, 01.01.2024, ist in St. Jakobus um 16:30 Uhr Gottesdienst und in St. Albert um 18 Uhr.

Die Vorabendgottesdienste am Samstag finden weiterhin im Wechsel statt. Immer dort, wo ein **Vorabendgottesdienst** am **Samstag um 18 Uhr** stattfindet, wird am **Sonntag um 10 Uhr eine Wort-Gottes-Feier** sein. In der anderen Gemeinde wird **um 10 Uhr eine Eucharistiefeier** stattfinden.

Dadurch wird in beiden Gemeinden jedes Wochenende weiterhin eine Eucharistiefeier sein, entweder über den Vorabendgottesdienst oder in der Sonntagsmesse und alle zwei Wochen eine Wortgottesfeier.

Die Werktagsgottesdienste in St. Albert werden weiterhin **freitags um 9 Uhr** stattfinden. In **St. Jakobus** entfallen die Diens-tagsgottesdienste, die Messfeier am **Donnerstag um 18 Uhr** findet weiterhin statt.

Falls an einem dieser Tage in der jeweiligen Gemeinde ein **Requiem** stattfindet, entfällt der reguläre Werktagsgottesdienst.

In der AWO wird jeden zweiten Dienstag des Monats um 9:30 Uhr eine Messfeier und am vierten Dienstag um 9:30 Uhr eine Wort-Gottes-Feier stattfinden.

Im Sonnenhof wird jeden zweiten Freitag des Monats um 10 Uhr eine Messfeier und am vierten Freitag um 10 Uhr eine Wort-Gottes-Feier stattfinden.

Taufsonntage in 2024 sind i. d. R. am ersten Sonntag des Monats.

Soweit möglich, möchten wir zwei bis drei Taufen gemeinsam halten.

Wenn es aus triftigen Gründen nicht möglich ist, bieten wir nach Absprache weitere Termine an den **Samstagen um 11 Uhr** oder **sonntags** nach dem Gottesdienst **um 11:15 Uhr** an.

Die Erstkommunion in St. Jakobus wird am 07.04. (wie früher am Weißen Sonntag) um 10 Uhr und in St. Albert am 14.04. um 10 Uhr gefeiert.

Die Rorategottesdienste in der Adventszeit werden weiterhin jeweils dienstags um 6:30 Uhr in St. Jakobus und in St. Albert freitags um 6:30 Uhr beginnen.

Bitte beachten Sie **die monatlichen Gottesdienstordnungen und die Website** um eventuelle Änderungen sowie zusätzliche Gottesdienstzeiten und weitere Termine der Gremien und Gruppierungen zu erfahren.

Herzliche Einladung an Sie alle zur Mitgestaltung und Teilnahme an unseren Gottesdiensten!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die die Gottesdienste mitgestalten und mitfeiern.

Pfarrer Otto Barth

KONTAKTE

Kath. Pfarramt St. Albert

Frankenstraße 21
97078 Würzburg

Pfarrbüro:

Hannelore Köth Tel. 0931 299 4144
 Fax 0931 299 4145

Pfr. Otto Barth Tel. 0931 24801
Sr. Maria Schmitt sf Tel. 0931 299 4146

st-albert.wuerzburg@bistum-wuerzburg.de

Kath. Pfarramt St. Jakobus

Heide 7
97078 Würzburg

Pfarrbüro:

Margret Höpp Tel. 0931 24801
Hannelore Köth Fax 0931 24832

Pfr. Otto Barth Tel. 0931 24801
Jürgen Tripp Tel. 0931 25090804

pfarrei.versbach@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag 9:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Konto

Kath. Kirchenstiftung St. Albert

Liga Bank Würzburg
IBAN: DE27 7509 0300 0003 0208 00

Sparkasse Würzburg
IBAN: DE58 7905 0000 0001 1003 38

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag, Mittwoch, Freitag
9:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag
16:00 – 18:00 Uhr

Konto

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus

Liga Bank Würzburg
IBAN: DE16 7509 0300 0003 0391 37

GOTTESDIENSTZEITEN

St. Albert – St. Jakobus

Wöchentlicher Wechsel Messfeier und Wort-Gottes-Feier 10:00 Uhr
Vorabendmessfeier am Samstag 18:00 Uhr

St. Albert	Montag	9:30 Uhr – Messfeier in der AWO
	Freitag	9:00 Uhr
St. Jakobus	Dienstag	9:00 Uhr
	Donnerstag	18:00 Uhr
	2. Freitag	10:00 Uhr – Messfeier im Sonnenhof
	4. Freitag	10:00 Uhr – Wort-Gottes-Feier im Sonnenhof

Änderungen sind in der Gottesdienstordnung angezeigt.



Wer ist mein Ansprechpartner ? ...

Pfarrer

Otto Barth
Tel.: 2 48 01

Pastoralreferent

Jürgen Tripp, Tel.: 2 48 01

Gemeindereferentin

Sr. Maria Schmitt sf
Tel.: 299 4146

Pfarrbüro St. Albert

Hannelore Köth
Tel.: 299 4144, Fax: 299 4145
E-mail: st-albert.wuerzburg@
bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro St. Jakobus

Margret Höpp
Hannelore Köth
Tel.: 2 48 01, Fax: 2 48 32
E-mail: pfarrei.versbach@
bistum-wuerzburg.de

Internet: www.pg-albert-jakobus.de

Anschriften, Öffnungszeiten und Bankkonten entnehmen Sie bitte der Infoseite 49.



Wer ist mein Ansprechpartner ? ...

Kirchenverwaltung

Pfarrer Otto Barth
Tel.: 2 48 01
Kirchenpflegerin
Dr. Monika Harkin

Gemeindeteam

Sabine Kagerer, Tel.: 2995017

Ehrenamtliche Mesner

Anton Bialas, Inge Rahner,
Teresa Schardt, Erna Sprenger

Kinderhaus St. Albert

Frankenstr. 21
Leiterin:
Christine Rügheimer
Tel.: 2994152

Kath. Öffentliche Bücherei St. Albert Lindleinsmühle

Rosa Gierse, Tel.: 26263
Ausleihe:
Do. 15.30 – 17.30 Uhr

Kinderkirche

Sr. Maria Schmitt sf
Tel.: 299 4146

Gottesdienst mal anders

Sr. Maria Schmitt sf
Tel.: 299 4146

Jugend St. Albert

Alexander Beyerlein und
Tina Rottmann
mail@pfarrjugend-st-albert.de



Wer ist mein Ansprechpartner ? ...

Kirchenverwaltung

Pfarrer Otto Barth
Tel.: 2 48 01
Kirchenpfleger
Robert Stauder

Gemeindeteam

Vorsitzende:
Britta Habersack

Mesnerin/Hausmeisterin

Erika Jallow, Tel.: 2999557

Haus für Kinder St. Jakobus

Heide 13
Leiterin:
Barbara Breitschwert
Tel.: 2 45 54
www.kindergarten-sankt-jakobus.de

Kath. Öffentliche Bücherei

St. Jakobus Würzburg Versbach
Sabine Rath-Schamo
Tel.: 01796736452

Jugend-PJV

Jürgen Tripp
Pfarrbüro 2 48 01
www.pjv-online.de

... in der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus

Gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Vorsitzender
(kommissarisch):
Klaus Gierse, Tel.: 26263

Pastoraler Raum Nord-Ost

Jugendseelsorge
Sr. Maria Schmitt sf
Tel.: 299 4146

Kinderkirche und Familiengottesdienste

Jürgen Tripp, Tel.: 2 48 01
Sr. Maria Schmitt sf, Tel.: 299 4146

MinistrantInnen

Jürgen Tripp, Tel.: 2 48 01
Sr. Maria Schmitt sf, Tel.: 299 4146

Pfarrbriefteam

Walter Richard, Tel.: 29988 150

Website

Karla Amore, karla@zierlein.de

Nachbarschaftshilfe „Eine Stunde Zeit“

Heidi Richard, Tel.: 28 20 33
Waltraud Meixner, Tel.: 28 51 44

Sozialstation St. Franziskus

Gutenbergstr. 11, Tel.: 38 65 91 70

Gemeinschaft Sant'Egidio

Telefon 322940
info@santegidio.de

... in der Pfarrgemeinde St. Albert

AlbertusQuelle Sing- und Musikgruppe

Brigitte Watzke, Tel.: 281601

Taizé-Gebet

Brigitte Watzke, Tel.: 281601

KAB

Inge Rahner, Tel.: 282452
Dorothea Braun, Tel.: 280047

Strick- und Bastelkreis

Dorothea Braun, Tel.: 280047

Senioren 60plus

Klaus Gierse, Tel.: 26263

Offener Familienkreis

Klaus Gierse, Tel.: 26263

Junger Familienkreis

Sabine Kagerer, Tel.: 2995017

Frauenkreis

Renate Daumer, Tel.: 25104

AK Mission-Entwicklung-Friede

Martina Mirus, Tel.: 35816168
Verkauf von Eine-Welt-Waren
Ingrid Margraf, Tel.: 24866

Freundeskreis St. Albert

Dr. Monika Harkin
Klaus Gierse, Tel.: 26263

... in der Pfarrgemeinde St. Jakobus

Seniorenkreis Veronika Hofmann

Tel.: 2 35 24

Gesprächskreis zur Bibel

Frithjof Ringler, Tel.: 2 11 10

St. Jakobus – Verein

Thomas Voigt, Tel.: 286795

Rochus-Bruderschaft

Hubert Bauer, Tel.: 28 26 13

Voice & Joice Gospelchor

Ulrike Stauder, Tel.: 0176 34688549

Sängerverein und Schola

Oswald Scheller, Tel.: 28 36 05

SB Versbach

Vorstandsvorsitzender
Boris Collmann
Büro SB Tel.: 2 13 36

IMPRESSUM

Redaktionsteam:

Pfr. Otto Barth, Klaus Gierse, Walter Richard, Sr. Maria Schmitt sf, Jürgen Tripp, Ansgar Volkmuth
Die namentlich gekennzeichneten Artikel spiegeln die Meinungen der Autorinnen und Autoren wider.

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus, 57. Pfarrbrief

www.pg-albert-jakobus.de, Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 04. Dezember 2023

